Herrn
Dr. med. Mag. Theol. Ryke Geerd Hamer
Sandkollveien 11
N-3229 Sandefjord

Königsberg, den 17. April 2015

Betrifft: - **Einspruch Euer Ehren:** Ihr *Mein Studentenmädchen* gehört zwar zur zweiten Säule der *Germanischen Heilkunde*, ist aber genau genommen Ihr erster großer Erkenntnisschritt zu deren sechsten Gesetz – und nach dem 6. folgt das 7. allzugleich!

- wie die so dringend notwendige *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung*, in der die *Germanische Heilkunde* eine so große Rolle spielt und die für die Rettung des Abendlandes von so immens wichtiger Bedeutung ist, tatsächlich verwirklicht werden kann.

Sehr geehrter, lieber Herr Dr. Hamer!

Mein Name ist Chyren, wir haben uns in den 90er Jahren schon mal kennengelernt, doch Sie werden sich sicher nicht mehr an mich erinnern – Sie sind jedenfalls seitdem für mich ein großes Vorbild und mein größter Impulsgeber.

Als Begründer der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* bin ich mit Leib und Seele Philosoph des Deutschen Idealismus und Grundlagenforscher in verschiedenen Bereichen. Da ich von der großen deutschen und ur-europäischen Kultur, ihren Errungenschaften und Geistesgrößen sowie ihrer Weltanschauung total begeistert bin, kämpfe ich in engagierter Weise für den Wiederaufstieg nordischen Geistes und somit für die Verwirklichung der nordischen Reichsidee (Atlantis) – die Wiedererstehung des Reiches.

Schon seit Anfang der 1990er Jahre bin ich mit Ihren Erkenntnissen um die fünf Gesetzmäßigkeiten vertraut, sie haben meine Denkweise und meine Entwicklung als Philosoph in ganz entscheidender Weise geprägt und einige meiner großen Entdeckungen überhaupt erst möglich gemacht.

In gewisser Weise bin ich also einer Ihrer Schüler und ein gleichgesinnter Mitstreiter für die gleiche Sache, nur liegen meine Schwerpunkte woanders. Als Philosoph und Grundlagenforscher sehe ich die *Germanische Heilkunde* (*GHK*) in erster Linie aus ontologischer Sicht. Dabei geht es mir vor allem darum, die weltanschaulich-ontologische und somit auch die religiöse Bedeutung der *GHK* herauszustellen, wozu die Verdeutlichung des allumfassenden kosmischen Gesamtzusammenhangs Voraussetzung ist, in den Ihre Erkenntnisse um die fünf Gesetze einzuordnen sind, um sie mit anderen wichtigen Gedankengebäuden in Beziehung setzen zu können.

Als ganzheitlich-spirituell ausgerichteter deutscher Denker weiß ich, daß die Dinge, die richtig sind, auch miteinander in einem sinnvollen Zusammenhang stehen. Daher war und bin ich stets darum bemüht, die Dinge in einem übergeordneten Gesamtzusammenhang zu betrachten und wichtige, zunächst scheinbar nicht zusammenhängende Erkenntnisse bzw. Wissensgebiete in synthetisierender Weise zusammenzuführen – z.B. Ihre ***Germanische Heilkunde*** (damals noch *Neue Medizin*) mit der ***Biophothonentheorie*** (nach F.A. Popp) und dem Wissen um das Verdrängungsgeschehen von unangenehmen Lebensaspekten (= Aufbau von psychischem Streß) der ***analytischen Tiefenpsychologie*** (nach C.G. Jung) sowie auch verschiedensten anderen Denkgebäuden und sinnvollen heilkundlichen Therapie- und Diagnoseansätzen.

Dadurch gelangte ich zur Seelen-, Charakter- und Bewußtseinsforschung (somit zur Erforschung des Geist/Materie/Seele-Prinzips) und im März 1996 zur Entdeckung des dreieinigen universellen Weltenseelenprinzips, die ohne Ihre großartigen Erkenntnisse niemals möglich gewesen wäre! – denn Sie haben mit ihren fünf Gesetzen gleichzeitig auch zu einem ganz erheblichen Teil das Funktionsprinzip der Seele entschlüsselt (zur Bedeutung des Weltenseelenprinzips weiter hinten Genaueres).

Herr Dr. Hamer, vorab kann ich Ihnen reinsten Gewissens versichern, daß ich Sie mit meinen hier dargelegten Ausführungen nicht zu belehren beabsichtige, sondern Sie lediglich auf einige wichtige Gesichtspunkte aufmerksam machen möchte, die Sie bisher in Ihr geniales Gedankengebäude der *Germanischen Heilkunde* noch nicht bzw. noch nicht genügend integriert haben. Auf gar keinen Fall will ich Ihr Lebenswerk spalten, oder eine zweite *GHK* gründen – im Gegenteil, synthetisierend wirken und zusammenführen.

All meine Ausarbeitungen sind ausschließlich als Vorschlag zu verstehen, sie stehen zu Ihrer freien Verfügung. Sie allein sollen entscheiden, was Sie davon in die *GHK* übernehmen wollen und wie die beiden neuen Gesetze im Detail zu formulieren und zu definieren sind. Ich verstehe mich allein als Impulsgeber für diese wichtige Angelegenheit und habe nicht die geringste Absicht, im medizinisch-heilkundlichen Bereich Karriere zu machen, denn meine Interessen sind anders gelagert.

Meine Ambitionen sind in erster Linie darauf ausgerichtet, mit möglichst großer Effizienz in verschiedenen wissenschaftlich-philosophischen Bereichen die noch fehlenden Grundlagenerkenntnisse zu erarbeiten, die dringendst dafür NOT-wendig sind, das Joch des *„DIVIDE ET IMPERA“* (welches im Kern die unsägliche, alle Lebensbereiche durchdringende weltanschauliche Gespaltenheit ist) von Europa abschütteln zu können, damit die Befreiung der europäischen Völker aus der Unterdrückung und Versklavung durch das Judentum und die Wiedererstehung des Reiches endlich möglich werden können. Unbedingte Grundvoraussetzung dafür ist eine Bündelung der patriotischen Kräfte in Europa, ohne diese würde der Plan führender jüdischer Organisationen und Chef-Rabbiner, die weißen Völker komplett abzuschaffen, schon in relativ kurzer Zeit Wirklichkeit werden!

Meine Hauptaufgabe sehe ich daher vorerst darin, die gemeinsame geistig-kulturelle Identität der europäischen Patrioten zu stärken (z.B. indem ich sie an die Großartigkeit der Ur-europäischen Hochkulturen und deren Weltanschauung erinnere) und sie auf der Basis einer höheren gemeinsamen Idee in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes weltanschaulich zu vereinen. Damit dies gelingt, gebe ich auch im heilkundlich-medizinischen Bereich einige Impulse – was Sie daraus machen, das müssen ganz allein Sie verantworten!

Kommen wir nun zur Sache

Herr Dr. Hamer, schon sehr früh hatten Sie wesentliche Zusammenhänge erkannt und dargestellt, die auf einen Zusammenhang zwischen körperlichem Status (Organstatus) und Konfliktanfälligkeit hinweisen – z.B.: ***„Daß ein gut ernährter Hirsch natürlich weniger konfliktanfällig ist als ein schlecht ernährter, ist selbstverständlich“*** (Zitat aus ihrer Audio-Aufnahme).

Nun haben Sie mit *Mein Studentenmädchen* eine weitere Dimension im Wirkungszusammenhang zwischen seelischer und körperlicher Ebene dargelegt. Allein die urarchaische Schwingung ihrer Komposition ist in der Lage, die Psyche dahingehend zu beeinflussen, daß das Konfliktgeschehen heruntertransformiert werden kann. Ungeahnte Möglichkeiten eröffnen sich hierdurch.

Zum einen wird deutlich, daß es anscheinend eine psycho-biologische ***DHS/SBS-Schwelle*** gibt! – sind Körper und Psyche stark (hohe DHS/SBS-Schwelle), muß ein Konflikt eine gewisse Intensität besitzen, um ein Sonderprogramm durch ein *DHS* notwendig zu machen und auszulösen (Beispiel: Hirsch). Andererseits ist es anscheinend über psychisch positiv wirksame Schwingung möglich, ein Sonderprogramm in seiner notwendigen Intensität herunter zu transformieren (Beispiel: Ihr *Mein Studentenmädchen*). Wir haben es hier also mit zwei Wirkungsebenen zu tun, die Einfluß auf das Zustandekommen und den Verlauf eines sinnvollen biologischen Sonderprogramms haben. Und diese beiden Ebenen kann man wiederum bei jedem Menschen gezielt therapeutisch beeinflussen.

Herr Dr. Hamer, als wir uns in den 90ern trafen, sagten Sie beim gemeinsamen Mittagessen, daß es durchaus wahrscheinlich sei, daß mit Ihren entdeckten Gesetzmäßigkeiten die Entdeckungsgeschichte in der (damals noch) *Neuen Medizin* noch nicht zu Ende sei und daß es auch Forschern nach Ihnen aufgetragen sei, weiter zu forschen und zu entdecken. Nun, nicht mehr, aber auch nicht weniger habe ich mit Unterstützung einiger Freunde und Kenner der *GHK* in den letzten zwanzig Jahren gemacht.

Ich weiß nicht, ob Sie sich darüber im klaren sind, aber mit dem von Ihnen dargestellten Wirkungszusammenhängen zwischen psychischem und organischem Status und dem *DHS/SBS*-Geschehen (Hirsch, Mein Studentenmädchen) haben Sie die entscheidende Wegweisung zur Entdeckung des sechsten Gesetzes der *GHK* gegeben.

Kurzinformation zum 6. Gesetz

Das, was Sie als Möglichkeit des Heruntertransformierens von biologischem Konfliktpotential durch Ihr *Mein Studentenmädchen* erkannt haben, ist nach meinen Erkenntnissen auch mit vielen anderen therapeutischen Methoden möglich! Ja, es können auf therapeutischem Wege durch die Verbesserung

eines jeweiligen **Organstatus'** und/oder **psychischen Status'** sogar zuvor notwendig gewordene *sinnvolle biologische Sonderprogramme* (*SBS*) überflüssig gemacht und zur Umschaltung auf Heilungsphasen-Modus gebracht werden.

Dieses Phänomen, bei dem der Begriff ***DHS-Schwelle**** im Mittelpunkt steht, habe ich in einem wissenschaftlichen Zusammenhang dargestellt (einschließlich einiger einfacher Graphiken) und schon einmal eine Definition entworfen, die Sie als das 6. Gesetz in Ihre *GHK* übernehmen könnten – ich habe es das ***Gesetz der Beeinflußbarkeit der DHS-Schwelle*** genannt. Aber vielleicht fällt Ihnen ja noch eine bessere Beschreibung und Definierungsmöglichkeit ein. (*Anmerkung: Es handelt sich hierbei wissenschaftlich präzise um eine ***DHS/SBS-Schwelle***, die ich der Einfachheit halber nachfolgend als ***DHS-Schwelle*** bezeichne).

Herr Dr. Hamer, mit diesem Gesetz befreien Sie die *GHK* endgültig aus ihrer scheinbar isolierten Stellung. Denn ohne auch nur das Geringste Ihrer bisherigen 5 Gesetze aufzuweichen, können Sie nun anderen heilkundlichen Ansätzen ihre Position zuweisen. Über eine gesunde Ernährung kann ebenso wie durch die richtige Aufnahme von Schwingung (z.B.: Musik/Homöopathie) die *DHS-Schwelle* beeinflußt werden. Somit haben auch alle heilkundlichen Ansätze, die auf der Basis der *GHK* aufbauen, als Helfer im Gesamt-Wirkungsmechanismus des Konflikt- und Heilgeschehens ihren jeweiligen Stellenwert.

Erkennen Sie die große Bedeutung dieses 6. Gesetzes? Aus dem teilweise erbitterten Gegeneinander kann nun ein konstruktives Miteinander werden, wenn Sie mit dem 6. Gesetz denjenigen heiltherapeutischen Ansätzen eine „Andock-Stelle" zur Verfügung stellen, die auf Basis der *GHK* erkennen, wie sie im Rahmen der biologischen Gesetzmäßigkeiten das Heilgeschehen sinnvoll unterstützen können. Durch dieses „Ins-Boot-Holen" kompatibler Ansätze wird es der *GHK* nun in Windeseile gelingen, den lange verdienten Durchbruch auf breiter Front zu schaffen (von der jüdischen Mord-Medizyn ist hier übrigens nicht die Rede!).

Und noch eine Ergänzung: Ein *sinnvolles biologisches Sonderprogramm* (*SBS*) wird notwendigerweise „eingeschaltet", wenn die vorhandenen Kapazitäten des entsprechenden Organkomplexes nicht zur Bewältigung einer (psycho-biologisch relevanten) Lebensaufgabe ausreichen – es kommt zu einem *DHS/SBS*-Geschehen. Wie bereits oben ausgeführt, bestätigen Sie, daß dieser Punkt, wo es zum *DHS* kommt, diese *DHS-Schwelle* durchaus sowohl positiv als auch negativ beeinflußbar ist (Beispiel: gute/schlechte Ernährung).

Kommt es zur Konfliktlösung, wird das *SBS* überflüssig, denn ein Weiterlaufen des Sonderprogramms wäre ja weiterhin nicht mehr sinnvoll, da Ressourcen verbrauchend. Gleiches gilt jedoch auch für den Fall, daß eine Fortführung des *SBS* nicht mehr sinnvoll ist, wenn die betroffene Person es schafft, seine psycho-biologischen Status (psychischen Status / Organstatus) durch geeignete Maßnahmen entscheidend zu verbessern. In Relation zu dem Konfliktereignis hat sich der psycho-biologische Status der Person dann soweit verbessert, daß der Konflikt nicht mehr „*SBS*-mächtig" ist, keine Konflikt-Relevanz mehr besitzt, er das *SBS* also überflüssig (sinnlos) macht und der Organismus der betroffenen Person somit schon vor einer Konfliktlösung auf Heilungsmodus (Heilungsphase) umschalten kann.

Sie selbst liefern ja das Beispiel, daß gewisse, in der Kindheit erlittene Konflikte später für den Erwachsenen ihre Konflikt-Relevanz (*SBS*-Mächtigkeit) verlieren können, obwohl der eigentliche Konflikt nicht gelöst wurde. Selbstverständlich besteht immer die Gefahr (da der Konflikt ja noch vorhanden, nur nicht mehr *SBS*-mächtig ist), daß, sobald dieser psycho-biologische Status wieder absinkt, der Körper sofort wieder auf Konfliktaktivität umschaltet.

Dieses 6. Gesetz ist einfach so wichtig, weil es Möglichkeiten eröffnet, Heilungserfolge der sogenannten Komplementär-Medizin, im Rahmen und auf Basis der Gesetze der *GHK* erklärbar und verstehbar zu machen. Die Menschen brauchen sich dann nicht mehr entscheiden, ob sie Komplementär-Medizin oder *GHK* machen, sondern wissen, daß sich ihre heilunterstützenden Maßnahmen im Rahmen der universellen *GHK* bewegen und streng nach ihren Regeln verhalten. Viele heilbegleitende und unterstützende Therapie- und Diagnoseverfahren können so unter dem übergeordneten Dach der *GHK* ihr Zuhause und ihren gesetzmäßigen Platz im Heilgeschehen finden.

Herr Dr. Hamer, mit Ihren über die Jahre gewonnenen Erkenntnissen und nicht zuletzt mit *Mein Studentenmädchen* hatten und haben sie das 6. Gesetz im Prinzip schon lange erahnt, lediglich noch nicht explizit formuliert und postuliert. Ich bin mir sicher, daß es Ihnen leichtfallen wird, dieses Gesetz schlüssig in die *GHK* zu integrieren.

Der Mensch ist – wie Sie mir sicherlich zustimmen werden – wahrlich kein einfaches Wesen. Vieles spielt in seiner Wahrnehmung der Mitwelt eine gewichtige Rolle dabei, wie konfliktiv er eine Situation empfindet und wann es dadurch und zu welchem *DHS/SBS* kommt. Der eine ist halt von Natur aus eher der ängstliche Typ, was z.B. leichter zu Sorge-Konflikten führen kann, der andere ist eher der schnell wütend werdende Typ, der z.B. leichter zu Ärger-Konflikten neigt. Ich weiß, daß auch Sie bereits seit langem Charakterstudien der Menschen betreiben und sicherlich allein vom Charakter her schon eine gewisse Konfliktanfälligkeit prognostizieren können.

Es widerspräche nun allen kosmischen Gegebenheiten, wenn es für diese spezielle Ebene des Menschen keine Gesetzmäßigkeit gäbe, nach der man dieses erklär- und verstehbar machen könnte. Diese seelische Dimension des Menschen war während der letzten zwanzig Jahre mein Hauptforschungsgebiet, und es ist mir gelungen, die kosmischen Gesetzmäßigkeiten, die diesen Bereich des Menschen betreffen, mit Hilfe des universellen Weltenseelenprinzips (= *Ontologische Achse* – dazu weiter hinten Genaueres) schlüssig, stimmig und (!) mit der *GHK* vollstens vereinbar zu entschlüsseln und darzustellen.

Da diese Erkenntnisse so grundlegend (im wahrsten Sinne des Wortes) für die menschliche Existenz und das Verständnis des Menschenwesens sind, erlaube ich mir zu behaupten, daß durch sie die *GHK* erst wirklich vollständig wird und Sie diese als letztes und 7. Gesetz in die *GHK* aufnehmen sollten.

Dieses 7. Gesetz wird Ihnen sehr wahrscheinlich zumindest anfangs erheblich mehr Kopfzerbrechen bereiten, weil es von Ihnen eine grundsätzliche Anerkennung des (ursprünglich aus dem nordischen Kulturraum stammenden) Weistums um die Wiedergeburt der Seelen sowie auch eine etwas tiefergehende Auseinandersetzung mit einigen Gedankengebäuden verlangt, die Ihnen bisher wahrscheinlich noch unbekannt sind, bzw. die Sie für die Vervollständigung der *GHK* noch nicht in ihrer gänzlichen Bedeutung erkannt haben. Aber machen Sie sich damit bitte keinen Streß, sondern nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen, um sich in die von mir dargelegten Grundlagenerkenntnisse und dargestellten Zusammenhänge hineinzudenken.

Wenn Sie dazu imstande sind, das 6. und 7. Gesetz in Ihr Denkgebäude zu integrieren, wird dadurch die *Germanische* schlagartig ein Vielfaches an Anerkennung und Verbreitung in der Welt finden, da sich nun für unterschiedlichste Therapeuten und Patienten neue Zugänge zur *GHK* eröffnen und sie nicht mehr durch Ihre bisherige pauschale Ablehnung heilbegleitender Therapien (*„Phantasie mit Schneegestöber“*, *„Alternaiv-Medizin“* usw.) abgeschreckt werden. Dann wird die *GHK* zu einer **wahren, allumfassenden universellen Ganzheits-Medizin** bzw. zu einer wahrhaft heiligen (= ganz, vollständig) **Kosmoversal-Heilkunde**, die in der gesamten Welt schnelle Verbreitung und Anerkennung finden wird, weil dann ja jegliche heilkundlichen Gesichtspunkte in ihr enthalten sind und sich jeder darin wiederfinden kann.

Kurzinformation zum 7. Gesetz

Das 7. Gesetz ergibt sich folgerichtig zum 6. Gesetz quasi ganz von allein, wenn man nun auch die Bedeutung und die tiefen seelisch-geistigen (karmischen) Ursachen des Erstkonflikts und des psychischen Stresses für das biologische Konfliktgeschehen genauer untersucht und in die Betrachtungen mit einbezieht. Dieses Gesetz erfaßt die psychischen Hintergrunddispositionen, welche die Ursachen dafür sind, warum und in welchem Lebensbereich ein Mensch seine Konflikte einschließlich der Erstkonflikte erleidet. Das 7. Gesetz habe ich ***Gesetz der psychischen Hintergrunddispositionen des biologischen Konfliktgeschehens*** genannt.

Für ein tiefergehendes ganzheitlich-spirituelles wissenschaftliches Verständnis des siebten Gesetzes ist vor allem die Kenntnis um das Funktionsprinzip der dreieinigen universellen Weltenseele und um das von C.G. Jung erarbeitete Hintergrundwissen um das psychische Verdrängungsgeschehen Voraussetzung. Hierzu muß ich anmerken, daß ich Jung's Begriff des „Schattens“ in den Schatten 1. Grades (den jede Seele aus dem Vorleben mitbringt = karmische und miasmatische Dispositionen, Krankheitsneigungen, Charakterschwächen usw.) und den Schatten 2. Grades (welcher aus dem Verdrängungsgeschehen im aktuellen Leben resultiert [= psychischer Streß] und meist [abgesehen von Sonderfällen] den direkten ursächlichen Hintergrund des biolologischen Konfliktgeschehens darstellt) aufgliedern mußte, weil Jung die Reinkarnation der Seelen diesbezüglich noch nicht in wissenschaftlich prägnanter Weise in seine Definition des Schattens einbezogen hatte. Im nachfolgenden Kasten zu Ihrer Orientierung eine Kurzinformation zum Thema „Schatten“.

Mal ganz abgesehen von der für Sie anscheinend noch fragwürdigen Wiedergeburt der Seelen und dem, was ein jeweiliger Mensch aus dem Vorleben mitbringt (der dem Schatten 2. Grades übergeordnete

Schatten 1. Grades), wurde der (sich in der Regel ganz allmählich aufbauende) psychische Streß (= Schatten 2. Grades) bisher von Ihnen in der *GHK* noch nicht in ausreichender Weise berücksichtigt, geschweige denn durch ein entsprechendes Gesetz definiert.

Um die Bedeutung des psychischen Stresses (= Verdrängungsgeschehen von individuellen Seelenimpulsen) für das biologische Konfliktgeschehen erkennen zu können, fehlte Ihnen bisher ein der Wirklichkeit entsprechendes Anschauungsmodell der Seele, welches aber nun in Form der neundimensionalen ***Ontologische Achse*** (= das universelle Weltenseelenprinzip) vorhanden ist (siehe beiliegendes Poster) – darauf gehe ich anschließend kurz ein.

Durch das 7. Gesetz wird das Verdrängungspotential (= Aufstauungsmasse von unangenehm empfundenen, nicht ausgelebten individuellen Seelenimpulsen) bzw. das Verdrängungsgeschehen (woraus seelische Disharmonien, Blockaden, negative Denkmuster und Glaubenssätze entstehen) im Zusammenhang mit den anderen 6 Gesetzen der *GHK* wissenschaftlich faßbar und erklärbar. Dies führt auf psychologischem Feld dazu, daß **einerseits** sämtliche sinnvollen, wirklich geeigneten Psychotherapien (besonders zu empfehlen sind die mit begleitender Kinesiologie) und Streßablösungs-Techniken nun heilbegleitend und heilungsphasenverkürzend im Rahmen der *GHK* zur Anwendung gebracht werden können, und **andererseits** jeglichen Gegnern der *GHK* und Psycho-Scharlatanen und Reibach-Machern, z.B. den Scientologen, auf einen Schlag der Wind aus den Segeln genommen wird und diese nun entsprechend entlarvt werden können.

Der Zusammenhang zwischen den Projektionsbildenden Faktoren, dem „Schatten 1. Grades“ und dem „Schatten 2. Grades“

Die Schatten 1. und 2. Grades bilden den tiefenpsychologischen Hintergrund des biologischen Konfliktgeschehens, durch deren Ausfindigmachung wir erfahren, warum und in welchem Lebensbereich ein jeweiliger Mensch biologische Konflikte erleidet, was seine Lebensthemen und damit verbundenen Entwicklungsaufgaben sind. Daraus lassen sich diagnostische und therapeutische Rückschlüsse dafür ziehen, wie der individuelle Mensch am besten seine biologischen Konflikte und auch seine Konfliktschienen zur Auflösung bringen und in seiner Individuation die besten Fortschritte machen kann. Zum Herausfinden der jeweiligen Schatten, Lebensthemen und damit verbundenen Entwicklungsaufgaben eines Menschen ist es sehr ratsam, sein astrologisches Geburtshoroskop und die jeweilige astrologische Konstellation in die Analyse mit einzubeziehen.

Im Bereich des Schatten 1. Grades, den die individuelle Seele aus dem Vorleben mitbringt, sind die Krankheitsneigungen (miasmatische Dispositionen) und Charakterschwächen angeordnet. Der Schatten 1. Grades zeichnet vor, in welchen Lebensbereichen der Mensch im aktuellen Leben zur Verdrängung von individuellen Seelenimpulsen neigt und Schattenanteile 2. Grades aufbaut. Der Schatten 2. Grades kennzeichnet das Maß und die Intensität des bisher verdrängten psychischen Stresses (Verdrängunspotential) und somit den direkten kausalen Hintergrund des biologischen Konfliktgeschehens, wogegen der Schatten 1. Grades und die hinter diesem angeordneten Projektionsbildenden Faktoren (archetypische Muster und Motive der Wahrnehmung) den Urgrund hinter den körperlichen und psychischen „Krankheiten“, also hinter dem biologischen Konfliktgeschehen sowie den Beweggründen und dem Verhalten des Menschen, darstellt.

Lieber Dr. Hamer, diese Kurzerläuterungen mögen für Sie auf den ersten Blick vielleicht etwas irritierend sein, doch wenn Sie sich erst einmal in meine Erläuterungen zum 6. und 7. Gesetz eingelesen haben, werden Ihnen die meisten Zusammenhänge relativ schnell klarwerden.

Sie brauchen dabei auch keine Angst zu haben, daß ihre bisherigen Erkenntnisse in irgendeiner Weise verdreht, entstellt oder mißbraucht werden könnten, denn sowohl das 6. als auch das 7. Gesetz stehen mit den anderen fünf Gesetzmäßigkeiten in keiner Weise in Widerspruch oder Konkurrenz, sondern gliedern sich dem bisherigen Hamer’schen Gedankengebäude perfekt an, vervollständigen dies und lassen die *GHK* zu einer souveränen allumfassenden universellen Ganzheitsmedizin erwachsen. Die Zahl 7 paßt auch viel besser zur GHK, nicht zuletzt, weil sie die Zahl der Liebe und des Deutschtums bzw. des ganzheitlich-spirituellen Bewußtseins ist (siehe 7. Dimension im universellen Weltenseelenprinzip).

(Anmerkung: Das Einzige, worum ich Sie zur Vermeidung unnötiger Mißverständnisse bitte, ist, Ihre ontologische Zuordnung der linken und rechten Gehirnhemisphären zu ändern, also genau umgekehrt zuzuordnen. Das heißt für den „Normalfall“ eines rechtshändigen Menschen, daß die linke Gehirnhälfte männlich und die rechte Gehirnhälfte weiblich ist. Dies ist letztlich für Sie nur eine formale Definitionssache, die allerdings für eine schnellere Anerkennung und bessere Verbreitung der *GHK* von Bedeutung ist, weil in der gesamten Welt und erst recht in der Gehirn- und Bewußtseinsforschung allgemein die Vorstellung gängig ist, daß [im Normalfall] die linke Gehirnhälfte nun eben einmal männlich und die rechte weiblich ist. Wie Sie richtig festgestellt haben,

Herr Dr. Hamer, schlägt beim rechtshändigen Mann der Erstkonflikt rechts und bei der rechtshändigen Frau links ein, was ja anscheinend ohne Ausnahme richtig ist. Aber diesbezüglich gilt es gerade angesichts der von mir postulierten Erkenntnisse zum 7. Gesetz [hier konkret zum Schatten 1. Grades] zu berücksichtigen, daß jeder geschlechtliche Archetypus [Mann oder Frau] seinen Erstkonflikt genau dort bekommt, wo er einen Mangel an Bewußtsein und somit ein „Muster" hat! Und da das männliche Menschenwesen eben nun einmal von Geburt an vornehmlich archetypisch-männliche, also links-hemisphärische Attribute der Psyche bzw. Seelenqualitäten und das weibliche Menschenwesen von Geburt an vornehmlich archetypisch-weibliche, also rechtshemisphärische Attribute der Psyche bzw. Seelenqualitäten besitzt [und „Muster" als bewußtseinsbeeinträchtigend zu betrachten sind], schlägt der Erstkonflikt in logischer Konsequenz doch haargenau dort ein, wo das archetypisch bedingte Bewußtseinsdefizit besteht! – bitte denken Sie doch einmal darüber nach.)

Sicherlich wird Ihnen einiges neu und ungewohnt vorkommen, aber eine gewisse Offenheit und Wißbegier für die ganzheitlich-spirituelle nordische Denk- und Wahrnehmungsweise kann ich doch gerade bei Ihnen voraussetzen, wo Sie doch quasi der hauptverantwortliche Impulsgeber für die Wiedergeburt des ganzheitlich-spirituellen nordischen Geistes in den Wissenschaften und gerade auch für meinen Werdegang und meine Forschungserkenntnisse sind (Anmerkung: Mit „ganzheitlich-spirituell" ist hier die Einbeziehung der seelisch-geistigen Dimensionen in die wissenschaftliche Betrachtung der Lebensphänomene gemeint).

An dieser Stelle möchte ich meine Ausführungen zur konkreten Sache vorerst beenden und Ihnen einige wichtige Ausführungen zum Gesamtzusammenhang darlegen, in dem Ihre *GHK* und meine Forschungsbemühungen zu sehen sind, womit ich auch die Bedeutung der *GHK* für den gegenwärtigen Paradigmenwechsel und die Befreiung der europäischen Völker aus der Unterjochung durch das Judentum verdeutlichen möchte.

Die durch das 6. und 7. Gesetz vervollständigte *Germanischen Heilkunde* ist integraler Kernbestandteil der gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung

Wer die fatale Situation, in der sich die europäischen Völker zur Zeit befinden, tatsächlich kennt, der weiß, was auf dem Spiel steht – was bevorsteht, ist unglaublich! Herr Dr. Hamer, diesbezüglich sind wir beide sehr gut informiert, dazu brauche ich Ihnen nichts zu erklären.

Da der europäische Befreiungskampf in erster Linie ein Krieg der Weltanschauungen, ein allerhärtester **KULTURKAMPF** ist, der vor allem auf wissenschaftlich-philosophischem und religiösem Gebiet geführt wird, sehe ich meine Hauptaufgaben darin, mit größtmöglicher Effizienz alles in meinen Möglichkeiten Stehende dafür zu tun, daß diese Endschlacht der Weltbilder für Europa siegreich enden wird.

So bemühe ich mich seit zwanzig Jahren, in verschiedenen Sachgebieten noch fehlende Grundlagenerkenntnisse zu erarbeiten, die für den Aufbau des neuen Europas dringend erforderlich sind und diesem als tragfähige Grundlage dienen. Dabei versuche ich verschiedene wissenschaftlich bedeutsame Erkenntnisgebäude bzw. Wissensbereiche durch Schlüsselerkenntnisse (wie auch im medizinisch-heilkundlichen Bereich mit dem 6. u. 7. Gesetz) miteinander zu vernetzen.

Mein Hauptaugenmerk liegt dabei **einerseits** darauf, dazu beizutragen, den europäischen Völkern ihre ureigene geistig-kulturelle Identität wieder bewußt zu machen, indem ich sie auf die großartigen Hochkulturen des vorgeschichtlichen Europas nördlich der Alpen sowie auch auf deren einzigartige nordische Weltanschauung aufmerksam zu machen versuche; und **andererseits** darauf, die weltanschaulich unterschiedlich ausgerichteten patriotischen Lager in Europa in den wesentlich Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes hinter der Idee einer (synthetisierenden) ***gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung*** zu bündeln.

Im Zentrum dieser europäischen Kulturweltanschauung steht das **dreieinige universelle Weltenseelenprinzip**, das in den ur-europäischen nordischen Kulturen weit über hunderttausend Jahre als höchstes Heiligtum und absolute Grundlage ihrer Kultur erkannt und verehrt wurde, wovon sie sowohl ihre Gottesvorstellungen als auch ihr Welt- und Menschenbild ableiteten (die Atlanter verehrten es als Weltensäule, die Germanen als Irminsul und Yggdrasil, die Ägypter als Maat bzw. Obelisk, die Mayas als Weltenbaum, die Indianer als Totempfahl, usw.) – und das nun in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Weise in Form der ***Ontologische Achse*** (siehe beiliegendes Poster) als weltanschauliches Fundament zur Verfügung steht, auf dem die Patrioten Europas in wesentlichen Grundsatzfragen weltanschaulich vereint werden können.

Die immense Bedeutung dieses grundlegenden weltanschaulichen kosmischen Ordnungsprinzips (*Ontologische Achse*) als weltanschauliche Ordnungs-, Bezugs- und Einigungsgrundlage vermag sich ein Mensch, der in die Zusammenhänge nicht eingeweiht ist, kaum vorzustellen – sie ist unglaublich.

(Anmerkung: Die *Ontologische Achse* ist die in den Wissenschaften seit langer Zeit gesuchte allumfassende, alles miteinander vereinende „Weltformel", welche diese fachspezifischen „Experten" [Fachidioten] aber nicht finden konnten und niemals finden können, da sie ja die seelisch-geistigen Dimensionen der Wirklichkeit nicht mit in ihre wissenschaftlichen Betrachtungen einbeziehen.)

Die dreieinige *Ontologische Achse* ist **einerseits** die dringend erforderliche weltanschaulich-kosmologische Ordnungsgrundlage und allgemeingültige ontologische Bezugsbasis, die ganz in Ihrem Sinne notwendig ist, um die *GHK* mit anderen Therapie- und Diagnoseansätzen in einen konstruktiven wissenschaftlichen Zusammenhang stellen und ihr endlich zum Durchbruch verhelfen zu können; und **andererseits** ist sie die unbedingte Grundvoraussetzung dafür, den Patrioten Europas wieder eine gemeinsame geistig-kulturelle Identität geben zu können, sie in den geistig-kulturellen Kernfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes (damit auch in heilkundlichen Grundsatzfragen) vereinen und die europäischen Völker aus der jüdischen Unterjochung und von den abrahamitischen Religionen befreien zu können!

Ohne eine solche (höhere Erkenntnisse ermöglichende und verschiedene wichtige wissenschaftlich-philosophische Gedankengebäude zusammenführende und weltanschauliche Lager vereinende) **allgemeingültige weltanschauliche Ordnungsgrundlage** als Fundament der notwendigen *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* wäre die Schaffung einer in den grundsätzlichen weltanschaulichen Kernfragen geeinten deutschland- und europaweiten **patriotischen Front** (die zur Zeit zu entstehen beginnt) gar nicht möglich. Ohne diese wäre in und nach der bevorstehenden Krisenzeit der Untergang des Abendlandes und somit sowohl die kulturelle als auch ethnische Auslöschung der weißen europäischen Völker nicht mehr abzuwenden.

Warum ich Ihnen all dies schreibe? Ihre Erkenntnisse um die *GHK* (auch und gerade die damit verbundenen weltanschaulichen Ansätze nordischer Geistigkeit) stehen im Zentrum des für die Bündelung der patriotische Kräfte in Europa so bedeutsamen kosmischen Ordnungsprinzips (= dreieiniges universelles Weltenseelenprinzip; schauen Sie sich das Poster der *Ontologische Achse* bitte genau an) und somit sind sie auch für die *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* von zentraler Bedeutung, welche durch und durch reinste nordische Weltanschauung (in einer zeitgemäßen wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form) ist!

Nicht zuletzt sind Ihre Erkenntnisse um die fünf Gesetzmäßigkeiten der *GHK* in direktester Weise mit der Entdeckung des dreieinigen universellen Weltenseelenprinzips verbunden, weil sie doch erst das Verständnis des Funktionsprinzips der Seele ermöglicht haben! – ohne sie hätte das universelle Weltenseelenprinzip niemals entschlüsselt bzw. die *Ontologische Achse* entdeckt werden können.

Das entschlüsselte dreieinige universelle Weltenseelenprinzip ist eine übergeordnete ontologische Bezugsgrundlage, die sämtliche geistig-seelischen und auch materiellen Wirklichkeitskategorien und Daseinsaspekte umfaßt und dadurch ermöglicht, die *GHK* mit allen anderen bedeutenden wissenschaftlich-philosophischen Gedankengebäuden in einen konstruktiven inneren Gesamtzusammenhang stellen zu können – wodurch die wahrhaftige heilkundliche und auch die weltanschaulich-religiöse Bedeutung und Tragweite der *GHK* überhaupt erst erkannt werden kann!

Lieber Herr Dr. Hamer, bitte vergegenwärtigen Sie sich in diesem Zusammenhang, warum die Sache mit dem 6. und 7. Gesetz zur Vervollständigung der *GHK*, einerseits für ihren Durchbruch und ihre Anerkennung als allumfassende universelle Ganzheitsmedizin und andererseits für den Befreiungskampf der europäischen Völker, von so entscheidender Bedeutung ist.

Ohne das 6. und 7. Gesetz könnte das unsägliche Gegeneinander in heilkundlichen Fragen nicht beendet werden, erst durch ihre Vervollständigung kann die *GHK* allgemeine Akzeptanz und Anerkennung finden und ihr der Durchbruch auf breiter Front gelingen!

Erst durch das 6. und 7. Gesetz können die verschiedensten sinnvollen Therapie- und Diagnoseverfahren in das Gedankengebäude der *GHK* integriert und damit auch die bisher in weltanschaulichen und heilkundlichen Grundsatzfragen noch völlig gespaltenen europäischen Patriotenkreise geeint werden. Die Einigkeit in dieser fundamentalen Angelegenheit ist für die Bündelung der patriotischen Kräfte in Europa immens wichtig! Die durch das 6. und 7. Gesetz vervollständigte *Germanischen Heilkunde* ist (als universelle Ganzheitsmedizin) integraler Kernbestandteil der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* und somit ein nicht unerheblicher Faktor zu deren Durchbruch als geistig-kulturelle Leitidee im europäischen Befreiungskampf zur Rettung des Abendlandes!

Die Einigkeit der tonangebenden Patrioten Europas (Reichspatrioten) in heilkundlichen Grundsatzfragen (vor allem aufbauend auf dem Wissen um die *GHK*) ist allein schon deswegen wichtig, um die geplan-

ten **Zwangsimpfungen**, die **Pflicht zur Organspende**, das **Chippen von Neugeborenen**, die Inszenierung von **„Virus"-Epidemien** und andere vom Eine-Welt-Establishment geplanten Schweinereien, die voraussichtlich spätestens in der heißen Phase der bevorstehenden Krisenzeit (Katastrophenzeit) durchgeführt werden sollen, ohne wenn und aber (von den nun immer mehr zusammenwachsenden europäischen Patriotenkreisen zu einer starken Front) abschmettern zu können, damit die Vergiftung und Mordung vieler deutscher und europäischer Menschen verhindert werden kann.

In diesem Zusammenhang muß man sich bewußt machen, daß das *SYSTEM* sich solche dreisten Schritte nur deswegen erlauben kann, weil es in der „pluralistischen", also weltanschaulich total gespaltenen Gesellschaft (des opportunistischen Gehackes und des ständigen Kampfes aller gegen alle) mit keiner nennenswert größeren Gegenfront zu rechnen hat. Wenn aber wir Reichspatrioten ab TAG-X eine immer größer werdende weltanschaulich geeinte patriotische Front bilden, dann wird es zu diesen geplanten Verbrechen an den Völkern Europas erst gar nicht kommen können, weil dann die reichspatriotischen Kräfte in allen wesentlichen Grundsatzfragen mit einer Stimme sprechen und eine echte, ja, das Schicksal Europas entscheidende Macht sein werden.

Der Untergang des Abendlandes kann definitiv nur noch dann in letzter Minute abgewendet werden, wenn die tonangebenden europäischen Patrioten in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes zu einer Einigung kommen, die sowohl für **Christen** und **Humanisten** als auch für **Heiden** annehmbar ist!

Bitte rufen Sie sich in diesem Zusammenhang ins Bewußtsein, daß das jüdisch-freimaurerische Establishment nicht erst seit Jahrzehnten, sondern schon seit Jahrhunderten die Vernichtung der weißen europäischen Völker anstrebt – ***„Amalek muß vernichtet werden"!*** Daß diese Dunkelmächte dieses Ziel auch und gerade auf medizinischem Wege versuchen, das wissen Sie doch am allerbesten.

(Anmerkung: Die Zukunftsforschungen der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* haben ergeben, daß wir allein in der bevorstehenden heißen Phase des Dritten Weltkriegs, einschließlich des europaweiten Bürgerkrieges und anschließendem Hungerwinter in Europa mit ca. 450 Millionen Todesopfern unter den Europäern [ohne Rußland] zu rechnen hätten. Jedoch mit einer unter dem Dach einer *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* europaweit vereinten patriotischen Front [europäische Befreiungsbewegung = Kulturkampfbewegung = Reichsbewegung] könnten davon ca. 150 Millionen Europäer gerettet werden, sodaß im besten Fall knapp 200 Millionen Europäer [plus einige zig Millionen Russen] die nahende Katastrophenzeit überleben könnten.)

Gerade deswegen ist es so wichtig, daß die europäischen Patrioten in grundsätzlichen weltanschaulichen und heilkundlichen Fragen als eine unumstößliche, hinter einer großen weltanschaulichen Idee geeinte patriotische Front auftreten. Letztlich werden wir mit der ***„Teutonischen Lanze"*** (= *Ontologische Achse* = „Schwert der Wahrheit" = „der Speer Marduks"), die in ihrem Kern das Fundamentalwissen um die *GHK* beinhaltet, das jüdisch-freimaurerische Unterjochungssystem auf geistigem Wege zu Fall bringen!

Einige Gedanken zur weltanschaulich-religiösen Bedeutung der *Germanischen Heilkunde* nach Dr. Ryke Geerd Hamer

Damit die gänzliche Bedeutung der *GHK* für die Vereinigung der weltanschaulich und heilkundlich bisher noch unterschiedlich ausgerichteten patriotischen Lager erkannt werden kann, gilt es, die ihr innewohnenden weltanschaulich-religiösen Gesichtspunkte nordischer Geistigkeit bewußt zu machen!

Schon ca. Mitte der 1990er Jahre deuteten Sie an, daß sich hinter der *GHK* eine Religion verbirgt, die es zu entdecken gelte – da hatten Sie eine gute Vorahnung! Aber als Mediziner, der mit Leib und Seele seiner Berufung nachgegangen ist, Sie über all die Jahre bis über beide Ohren in Arbeit steckten und so verdammt hart zu kämpfen hatten, konnten Sie nicht den nötigen Abstand finden, um auch noch die weltanschaulich-religiöse Bedeutung der *GHK* in ihrer Stellung und Beziehung zum Ganzen zu verdeutlichen – dafür fehlte Ihnen ja auch das erforderliche Anschauungsmodell der Seele.

Aber dennoch haben Sie ja zu einem ganz erheblichen Teil das Funktionsprinzip der Seele entschlüsselt und Seelisch-Geistiges wissenschaftlich so konkret faßbar gemacht wie kein anderer zuvor, womit Sie einen außerordentlichen wissenschaftlichen Nachweis kosmo-spiritueller Gesetzmäßigkeiten im Hintergrund der Schöpfung, somit auch fundamentale Grundlagen für einen wissenschaftlichen Gottesbeweis und einen außerordentlichen wissenschaftlichen Beitrag zu einem neuen, spirituell wesentlich erhöhten ganzheitlich-spirituellen Menschenbild gebracht haben!

Damit haben Sie einen fundamentalen Beitrag zur Selbstfindung und Selbstbefreiung des Menschen geleistet und zudem die Richtigkeit und Gültigkeit des ganzheitlich-spirituellen Gott-, Welt- und Menschenbildes der nordisch-germanischen Weltanschauung wissenschaftlich bewiesen, welches Göttliches in jedem Menschen und allen Erscheinungen der Schöpfung erkennt.

Die spirituelle Erkenntnis, die Sie, Dr. Hamer, durch die *GHK* vermitteln, ist die Tatsache, daß Gott (also jenes allumfassende, alldurchdringende und allmächtige Prinzip, das allgemein Gott genannt wird) durch kosmo-biologische Gesetzmäßigkeiten wirkt, die es zu erkennen und zu beherzigen gilt, und daß das Wesen Gottes als ein gesetzmäßiges Prinzip erkannt werden will! Dies ist haargenau die Gottesvorstellung nach nordisch-germanischem Religionsverständnis, denn Gott wird hier als ein **dreieiniges kosmo-biologisches Gesetzesprinzip** verstanden! Und dieses dreieinige Prinzip strahlt aus all Ihren Erkenntnissen und Entdeckungen unverkennbar heraus – z.B. die Dreieinigkeit von Psyche, Gehirn und Organ; die drei biologischen Grundbedürfnisse bzw. Konfliktbereiche; die drei Keimblätter usw.

Wenn man sich die von Ihnen gestalteten wissenschaftlichen Tabellen anschaut (Tabelle der *GHK*, embryologische Zahntabelle, Hirnnerven-Tabelle), dann kann man die Dreieinigkeit der nordischen Geistigkeit daraus schon aus 50 Metern Entfernung anhand der in jeweils zwei gelb, orange und rot gegliederten Spalten ablesen! Dr. Hamer, Sie sind ein regelrechter Breschenschläger für das dreieinige kosmo-biologische nordische Denken – ein von Gott gesandter deutscher Denker und Entdecker, welcher den Menschen ein völlig neues Selbstverständnis und dadurch der gesamten Menschheit einen gewaltigen Erkenntnissprung zum einst so mystisch vernebelten ***ERKENNE DICH SELBST*** ermöglicht hat!

Die Religion, von der Sie damals sprachen und die durch Ihre *GHK* in reinster Form zum Ausdruck kommt, ist nichts anderes als genau die **ur-nordische Sonnenreligion**, die sich damals wie heute vom dreieinigen universellen Weltenseelenprinzip ableitet und zu dessen ontologischer Aufschlüsselung und wissenschaftlichem Verständnis Sie selbst einen gewaltigen Beitrag geleistet haben.

Aufbauend auf Ihren Erkenntnissen hat sich seit der Jahrtausendwende ein im ur-nordischen Heidentum wurzelndes kosmo-biologisches Religionsverständnis entwickelt, das in einer zeitgemäßen wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form unter der Bezeichnung KOSMOTERIK bzw. SONNENCHRISTENTUM in Europa immer größere Verbreitung findet.

Kurzerläuterung der kosmo-philosophischen Bedeutung des Begriffs „Christ“ im Verständnis der nordischen Kulturweltanschauung:

Gerade in Heiden- und Humanistenkreisen bestehen noch große Mißverständnisse um die Silbe **„Christ“** in der Bezeichnung *„SONNENCHRISTENTUM“,* und es gibt daher noch eine große Ablehnung gegenüber diesem Begriff, was allerdings kein Problem mehr darstellt, wenn erkannt wird, welche kosmo-philosophische Bedeutung sich tatsächlich dahinter verbirgt. Das Wort „Christ“ hat seinen eigentlichen Ursprung im Altgermanischen. „Krist“ ist der altgermanische Begriff für **Gerüst**, womit das kosmische Gerüst des Welten-Alls – die **HAGAL-Rune** und das ***Krist-All*** – gemeint ist.

Das Krist-All-Prinzip ist das kosmische Urprinzip, das in allen Dingen enthalten ist, in dem sich das männliche Prinzip (Man-Rune) und das weibliche Prinzip (Yr-Rune) durchdringen, welches alles mit allem verbindet und auf dem alles Sein und Leben aufbaut. Letztlich ist alle Materie kristallisierter Geist (Geistmaterie). Der „Krist“ ist nichts anderes als das Krist-all-isationsgesetz der kosmischen Allnatur, das geistige Gerüst der Schöpfung und der ihr zugrundeliegende heilige Schöpfungsgedanke. Der „Christus“ ist die alles Sein durchdringende ganzheitlich-spirituelle Urkraft, der dritte, heilbringende kosmische Sexus (in der kosmischen Dreieinheit von All-Vater, All-Mutter und Heiligem Christus-Geist bzw. von Odin, Frigga und Baldur o.ä.), der im Bewußtsein des Menschen die Einheit der Gegensätze von männlicher und weiblicher Wahrnehmung und somit kosmisches Lichtbewußtsein ermöglicht. Die Christuskraft [als die Einheit der archetypischen Gegensätze ermöglichenden kosmischen Kohärenzkraft] wird daher die ***Urkraft der LIEBE*** genannt.

Bei diesem völlig neuen Religionsverständnis, welches (wahres) Christentum, Heidentum und Humanismus zur Synthese führt, handelt es sich um die so dringend benötigte ***gemeinsame europäische Kulturweltanschauung***, die für eine weltanschauliche Einigung und Bündelung der patriotischen Kräfte in Europa unbedingt notwendig ist und ohne welche der Untergang des Abendlandes nicht mehr abgewendet werden könnte. Diese Kulturweltanschauung (Albert Schweitzer erkannte als erster ihre Notwendigkeit) entspricht 100%-ig dem kosmo-biologischen wissenschaftlich-philosophischen **Geist des Sternbildes Wassermann**, die von

verschiedenen großen Sehern für den Beginn des Wassermannzeitalters vorausgesagt wurde – mit ihr öffnet sich das Tor in ein neues Zeitalter der menschlichen Entwicklung!

(Anmerkung: In der Kulturweltanschauung des heidnisch-humanistischen *SONNENCHRISTENTUMS*, die keine personalen Götter kennt, sondern auf die Erkenntnis und Beherzigung der kosmischen Ur-Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten ausgerichtet ist, wird die Person Jesus als nordischstämmiger Philosoph, spiritueller Meister und Heidenführer nordischer Geistigkeit aus dem Heidenland Galiläa sowie als Rebell gegen das Judentum gesehen und geehrt, dessen ursprüngliche Lehre von führenden Juden, die sich hinter dem Namen „Paulus" verbargen, völlig entstellt, mißbraucht und über das Instrument des Kirchen-Christentums zur Unterjochung der Völker Europas benutzt wurde. Bezüglich der bevorstehenden Krisen- und Katastrophenzeit gilt es zu bedenken, daß es dann in den Großstadtregionen kaum Überlebende geben wird, die überlebensfähige Landbevölkerung sich zum größten Teil in irgendeiner Weise mit dem Christentum verbunden fühlt und es ab TAG-X zu einem europaweiten Bürgerkrieg kommen wird, der im Kern ein Religionskrieg sein wird. Es wird in Europa also zwangsläufig zu einer allergewaltigsten Auseinandersetzung zwischen Christentum und Islam kommen, aus der die europäischen Völker nur dann erfolgreich als Sieger hervorgehen können, wenn es gelingt, die christlichen, humanistischen und heidnischen Lager in den europäischen Patriotenkreisen hinter der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* des *SONNENCHRISTENTUMS* zu vereinen, was eine Totalreformation des Christentums und die Abschaffung des Paulinismus bedeutet! Jesus der Nazarener muß als solcher schon deswegen unbedingt mit in die *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* einbezogen werden, da anderenfalls angesichts so vieler Christen in den europäischen Patriotenkreisen der europäische Befreiungskampf und die Wiedererstehung des Reichs definitiv zum Scheitern verurteilt wären!

Bisher hatte es der *GHK* an der entsprechend erforderlichen weltanschaulichen Grundlage und auch an der zuvor erläuterten Vollständigkeit gefehlt, um im wahrsten religiösen Sinne der Rückanbindung ans kosmische Gesetz (für sich allein) Religion sein zu können. Doch durch das 6. und 7. Gesetz ist sie nun vollständig, ganz und wirklich heilig – dadurch ist sie unverzichtbarer integraler Bestandteil der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* des heidnisch-humanistischen nordischen *SONNENCHRISTENTUMS*!

In der *GHK* fehlte bisher noch das kosmoterische Hintergrundwissen um die Bedeutung der **Einheit von kosmischem Allvater** (kosmischer Pol; linke Gehirnhälfte) **und irdischer Allmutter** (irdischer Pol; rechte Gehirnhälfte), die jeder Mensch zu seinem eigenen Seelenheil immer wieder von neuem in seinem Bewußtsein herzustellen hat, indem er seinen inneren Empfindungen des Denkens, Fühlens und Wollens (den Seelenimpulsen seiner Innenwelt) in wahrhaftig authentischer Weise durch sein Reden und Handeln in der Außenwelt Ausdruck verleiht (das Innere und Äußere zur Einheit führen).

Es gilt hier die Bedeutung der ganzheitlich-spirituellen Ausgeglichenheit von innerem und äußerem Sein, also der Authentizität eines jeden Menschen für sein seelisches Wohlergehen und für seine Gesundheit (psycho-biologische Widerstandskraft = Resilienz) sowie auch für die tatsächliche Erfüllung seiner (kosmisch vorbestimmten) Lebensaufgaben und seiner Gottmensch-Werdung zu erkennen.

Diese spirituellen Hintergründe lassen sich hervorragend anhand der neundimensionalen *Ontologischen Achse* veranschaulichen, deren neun Bewußtseinsdimensionen (auf denen das jeweilige Seelenleben eines Menschen stattfindet) sich auf den drei unteren Ebenen der materiellen Erscheinungswelt widerspiegeln (siehe Darstellung der *OA*) – wie oben so unten! Das bedeutet, die Materie ist der Spiegel des ihr innewohnenden Geistes und der physisch-grobstoffliche Körper eines jeden Menschen spiegelt in jedem Moment genau das wider, was in seinen seelisch-geistigen Welten (in den Bewußtseinsdimensionen seiner Seele) abläuft. Die Kosmoterik beschreibt quasi die gleichen Zusammenhänge mit anderen Worten, die in der *GHK* als die Einheit bzw. Synchronizität von Psyche, Gehirn und Organ bezeichnet werden.

Um die Funktionsweise des dreieinigen universellen Weltenseelenprinzips gänzlich begreifen zu können, ist es ganz entscheidend, daß man versteht, daß die neun Bewußtseinsebenen der *Ontologischen Achse* auf ihren drei unteren Ebenen, also in der grobstofflich-materiellen Welt, sich in der Zahlenanordnung des *Magischen Quadrates* widerspiegeln (hierbei muß man sich das *M.Q.* nur nach rechts auf die Seite gekippt vorstellen) und daß das jeweilige Bewußtseinsgeschehen eines jeden Menschen auf körperlich-materieller Ebene durch seine DNS in den drei Erscheinungsformen des Lichts (Trinität des Lichts) zum Ausdruck kommt.

Ebenso sollte man sich darüber bewußt sein, daß jegliche Materie einzig und allein aus Licht besteht und nichts anderes als Geist-Materie ist! Die DNS ist als Gen-Laser zu verstehen, der das individuelle Seelengeschehen, das sich im Gehirn manifestiert, in Licht umwandelt und damit die Körperfunktionen über die Biophotonen-Strahlung steuert (Anmerkung: Die beiden Spiralstränge der Doppelhelix stehen für den kosmischen und den irdischen Pol eines Lebewesens, in ihrer Mitte wird die Biophotonen-Strahlung hervorgebracht) – die Zusammenhänge beschreibt in hervorragendster Weise Fritz Albert Popp in seiner Biophotonentheorie.

Zur Verdeutlichung noch einmal kurz zum *Magischen Quadrat*: Das *MQ* stellt in einfachster Form sowohl die grundlegenden Funktionsprinzipien des Gehirns als auch der DNS dar (sowie auch des Wahrnehmungsprozesses, der Seele und der gesamten Schöpfung!). Das heißt: Das seelisch-geistige Geschehen im Gehirn (Manifestationsort des Seelengeschehens) spiegelt sich zeitgleich in der DNS wider, womit sich auf einen Schlag die gesamte „neue" Wissenschaft der Epigenetik erklärt! – wozu es keiner weiteren Worte mehr bedarf.

Durch die gesetzmäßigen Wirkprinzipien des Weltenseelenprinzips, welche die der *GHK* von selbst mit einschließen, wird deutlich, **wie Gott in der Schöpfung wirkt und was das Göttliche ist** – nämlich ein dreieiniges gesetzmäßiges kosmisches Wirkprinzip und keine Person! – wie fehlgeleitete paulinistische Prediger (= Handlanger der jüdischen Unterjocher und Totengräber des Abendlandes) den Europäern immer noch weiszumachen versuchen! Damit die zuvor beschriebenen Zusammenhänge noch etwas deutlicher werden, möchte ich **das Grundprinzip, das der nordischen Kulturweltanschauung seit weit über hunderttausend Jahren zugrunde liegt**, noch etwas deutlicher herausstellen.

Kurzerläuterung des Grundprinzips der nordischen Kulturweltanschauung:

Im Sinne des nordischen Religionsverständnisses ist unter dem Begriff Gott grundsätzlich nicht eine Person, sondern ein dreieiniges Daseinsprinzip zu verstehen, das grundsätzlich durch drei kosmische Archetypen, ein männliches, ein weibliches und ein androgynes Prinzip gekennzeichnet ist, welches die gesamte Schöpfung durchdringt und sich in all ihren Erscheinungen widerspiegelt!

In der nordischen Kulturweltanschauung wird Gott grundsätzlich als ein dreieiniges Daseinsprinzip der drei kosmischen Archetypen aus **All-Vater** (= transzendenter Gottesaspekt; Geist-Kategorie; **Wille**aspekt; Kopfintelligenz), **All-Mutter** (= immanenter Gottesaspekt; Materie-Kategorie; **Weisheits**- und Fruchtbarkeitsaspekt; Bauchintelligenz) und einem **dritten Archetypus** (= androgyner Gottesaspekt; **Heiliger/Geist**-Archetypus bzw. Individualität; Seele-Kategorie; Kohärenzfähigkeit/**Liebe**aspekt; Herzintelligenz) verstanden, welcher Bewußtseinsanteile beider polaren Archetypen beinhaltet und die beiden Antagonisten zur Einheit bzw. die besten Anteile beider zur Synthese führt – welcher als Träger des ganzheitlich-spirituellen Bewußtseins verehrt wird. Dieser dritte Archetypus ist in sämtlichen nordischen Ablegerkulturen immer ein Sohn, der sinnbildlich für den Heilige/Geist-Archetypus (heil = ganz bzw. ganzheitlich) steht, womit der **Heilige** Baldur-/Horus-/Vishnu-/Christus-**Geist** gemeint ist.

Die Baldur- bzw. Christus-Kraft wird nach nordischem Religionsverständnis also nicht auf eine Person (bzw. einen personalen Gott oder Erlöser) beschränkt gesehen, sondern wird hier als eine ganzheitlich-spirituelle, heilbringende Bewußtseinskraft betrachtet, die jeder Mensch durch Wahrhaftigkeit und Authentizität zur Verwirklichung bringen kann. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, daß die Heiligungsformel beim Segnen im Sinne nordischer Geistigkeit nicht, wie im (patriarchalen) Paulinismus, lauten darf *„ … im Namen, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes"* (schon hierdurch kommt zum Ausdruck, wie sehr der weibliche Archetypus im Paulinismus unterdrückt wird), sondern ***„ Ich segne im Namen, des All-Vaters, der All-Mutter und des Heiligen Christus-Geistes"*** – auf diese Weise werden alle drei Archetypen der Schöpfung erkannt, geheiligt und ins Bewußtsein gerufen!

Dieses grundlegende dreieinige Daseinsprinzip kann der aufmerksame Beobachter in allen Erscheinungsformen der Schöpfung als die Einheit der **drei kosmischen Archetypen** erkennen. Gerade Sie, Herr Dr. Hamer, haben dem naturgesetzmäßigen kosmo-biologischen Prinzip des dreieinigen Denkens in den Wissenschaften den Weg bereitet – und auch ich bin vor allem durch Sie auf die Erkenntnisse gestoßen, die das Grundlagenwerk der Kosmoterik ausmachen.

In späterer Zeit wurde dieses kosmo-religiöse Prinzip in den nordischen Kulturen zwar in Form von personifizierten Götterwelten dargestellt, doch wollen diese als Gleichnis verstanden werden, um die Prinzipien der geistigen Welt den Menschen leichter veranschaulichen und verständlich machen zu können. Zum Beispiel symbolisieren die einzelnen Götter des germanischen Götterpantheons jeweils einen bestimmten kosmischen Archetypus bzw. göttliches Attribut (entsprechend den 9 Bewußtseinsdimensionen in der Anordnung des *MQ* bzw. des Lebensbaumes!) oder ein bestimmtes kosmisches Lebensprinzip.

Im Sinne der nordisch-germanischen Weltanschauung ist der Allvater Wotan (bzw. später als Odin bezeichnet) nicht als personaler Gott, sondern als Allvater-Prinzip zu verstehen, der für das allumfassende kosmische Allbewußtsein steht (9. Dimension auf der Ontologischen Achse).

Über die religiöse Bedeutung der *GHK* schreibe ich Ihnen u.a. auch deswegen, weil neben der weltanschaulichen Gespaltenheit in medizinisch-heilkundlichen Fragen die **Streitfrage um die personale Gottesvorstellung** das größte Problem darstellt, das der so dringend notwendigen Einigung der weltanschaulich so unsäglich gespaltenen patriotischen Lager hinter einer übergeordneten gemeinsamen Leitidee am meisten im Wege steht!

(Anmerkung: Der personale Gottesglaube [der ein Mittel zur Vereinfachung, aber auch zur Machterlangung ist!] entspricht den orientalischen Gottesvorstellungen, den die europäischen Völker nun unbedingt überwinden müssen, da wir ansonsten keine Chance mehr haben, uns vom Joch des Judentums, unter dem uns vor allem der [von führenden Juden kreierte] Paulinismus gefangenhält, zu befreien! Im atlantisch-germanisch-nordischen Raum wurden ursprünglich kosmische Prinzipien sowie Himmels- und Naturerscheinungen als Götter verehrt.)

Gerade in der Streitfrage um die personale Gottesvorstellung läßt sich von den Wirkprinzipien der *Germanischen Heilkunde* vieles lernen, denn dadurch wird den Menschen in anschaulichster Weise gezeigt, wie die kosmischen (göttlichen) Gesetze in allen Menschen und Lebewesen wirken und daß es dafür keines personalen Gottes bedarf! Einzig und allein benötigen die Menschen und Völker die großen Entdecker und spirituellen Lehrer – mit Verlaub, wie Sie es einer sind –, die den Menschen das Wissen um die Gesetzmäßigkeiten in den verschiedenen Bereichen lehren sowie ihnen ihre eigene Gotteskindschaft bzw. Göttlichkeit und ihre damit verbundene Verantwortung für die Schöpfung bewußt machen, damit sie diese auch wirklich erkennen und beherzigen können!

Lieber Dr. Hamer, da zur Zeit so unglaublich viel auf dem Spiel steht, es um die Rettung von ca. 150 Millionen europäischstämmigen Menschen (allein auf dem Gebiet des vom „Westen" beherrschten Europa) in der nun schon bald unabwendbar auf uns zukommenden Katastrophenzeit geht und diesbezüglich diese weltanschaulich-religiöse Thematik eine so entscheidende Rolle spielt und die Bewußtmachung darum im höheren Interesse Deutschlands und Europas liegt, erlaube ich mir, Ihnen nachfolgend einige meiner Gedanken dazu noch etwas konkreter darzulegen.

Das Schicksal der europäischen Völker hängt ab von der EINIGKEIT tonangebender Patrioten in den wesentlichen weltanschaulich-religiösen Fragen!

Bezüglich der bevorstehenden Krisenzeit, in der weltanschaulich-religiöse Überzeugungen ins Zentrum des öffentlichen Interesses rücken werden, ist es wichtig zu wissen, daß schon unglaublich viel **grausiges Elend** durch Uneinigkeit in weltanschaulich-religiösen Fragen über die Völker gebracht wurde! – dafür gibt es in der Geschichte zahlreiche Beispiele. Gerade weltanschaulich-religiös motivierte Kriege werden erfahrungsgemäß mit größtem Fanatismus und entsprechender Grausamkeit geführt, wofür in unserer deutschen Geschichte der Dreißigjährige Krieg ein exemplarisches Beispiel ist. Das deutsche Volk wurde damals um insgesamt fast 40% dezimiert – wegen gewisser kleiner konfessioneller Unterschiede in religiösen Glaubensfragen!

Aber auch und gerade heute erleben wir eine immer weiter zunehmende religiöse Fanatisierung und zugleich auch immer mehr Kriege und Bürgerkriege, die einen weltanschaulich-religiösen Hintergrund besitzen. Da braucht man doch nur einmal zu schauen, wie sehr es in der gesamten islamischen Welt brodelt und wie sehr sich die Muslime untereinander, aufgrund von meist nur sehr geringen konfessionellen Unterschieden, das Leben zur Hölle machen und über die arabische Welt hinaus bis ins tiefste Afrika grausame Bürgerkriege ein Land nach dem anderen erfassen.

Was in Europa angesichts der Anwesenheit von Tausenden unterschiedlichster weltanschaulich-religiöser Gruppierungen (darunter ca. Hundertmillionen Muslime) für ein entsetzlicher Bürgerkrieg (Religionskrieg!) bevorsteht, ist unschwer abzusehen, dafür bedarf es keiner großen Phantasie.

Mal ganz abgesehen von der unerträglichen Islamisierung Europas ist diesbezüglich zu berücksichtigen, daß in Europa und ganz besonders in Deutschland eh schon eine weltanschauliche Verwirrung und Spaltung der Gesellschaft größten Ausmaßes besteht, die bis in die Familien und Freundeskreise hineinreicht. Gerade die so einfallsreichen Deutschen mit ihrem hohen Individualitätsgrad haben in den letzten Jahrhunderten eine unglaubliche Vielzahl von fundamental unterschiedlichsten Philosophien und Weltanschauungen, von spirituellen Lehren, Gesellschaftskonzepten und phantastischsten Theorien hervorgebracht (Anmerkung: Allein letztere reichen vom Kokosnuß-Evangelium bis zu den UFO- und Flugscheiben-Wahnideen der Deutschenrettung durch aus Neuschwabenland herbeiphantasierten Rettungsbataillonen, die den Interessen des jüdischen Eine-Welt-Establishments zur absoluten Irreführung nur in die Hände spielen).

All diese, wenn auch größtenteils noch so gutgemeinten, aber sehr unterschiedlich ausgerichteten grundsätzlichen weltanschaulichen Denkhaltungen, von denen meist die gefällig erscheinenden und absurdesten mit größter Vehemenz als Wahrheit vertreten werden, haben letztlich nur zur noch immer weiteren Spaltung der doch eh schon kaum mehr vorhandenen Volksgemeinschaft beigetragen!

Herr Dr. Hamer, es geht mir darum, klarzumachen, daß es jetzt im Vorfeld dafür Sorge zu tragen gilt, daß sich in der akuten Phase der Krisenzeit nicht auch noch die bisher weltanschaulich (noch) total gespaltenen patriotischen Lager gegenseitig abschlachten, sondern sich ab nun endlich ein starke, von einer gemeinsamen Leitidee getragene europaweite patriotische Befreiungsbewegung herauszubilden beginnt.

(Anmerkung: Bezüglich der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* sollte man sich darüber im klaren sein, daß es seit Hunderttausenden von Jahren in jedem Land, Volk oder Stamm auf der Welt immer selbstverständlich war, daß das Gemeinschaftsleben auf **einer** gemeinsamen, dem jeweiligen Gott-, Welt- und Menschenbild entsprechenden geistig-kulturellen Werteordnungsgrundlage bzw. Kulturweltanschauung basierte. Erst durch die intrigante jüdische **Unterjochungs- und Versklavungsidee des Pluralismus und Laizismus** [= Multikultur] konnten die Menschen und Völker [seit 538 v. Chr., als die Juden die Finanz-Herrschaft über den Mittelmeerraum zu ergreifen begannen] in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes gespalten und gegeneinander ausgespielt, hinters Licht geführt und versklavt werden. Der fatale Multikulturalismus fand erst mit dem vom Judentum kontrollierten Aufstieg des Römischen Imperiums in der Welt Verbreitung!)

Aus meinen langjährigen Erfahrungen als volksverbundener Philosoph und patriotischer Kämpfer zwischen den verschiedenen weltanschaulichen Fronten weiß ich, daß der entscheidende **Knackpunkt** zur Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung*, welche für die Entstehung einer nachhaltig erfolgreichen europäischen Befreiungsbewegung unbedingte Grundvoraussetzung ist, neben dem extrem rechthaberisch umfochtenen Streitthema der heilkundlich-medizinischen Fragen die grundsätzliche **weltanschaulich-religiöse Überzeugung** der Menschen ist. Und diesbezüglich ist europaweit der umstrittenste Punkt **die weltanschauliche Betrachtungsweise der Person Jesus,** des nordisch-stämmigen Wanderphilosophen aus dem Heidenland Galiläa, und seine tatsächliche ursprüngliche Lehre und Weltanschauung.

Zu keinem anderen Thema haben die meisten Menschen in Europa (ganz gleich ob Christen, Heiden/Naturgläubige, Humanisten oder Atheisten – unabhängig vom Bildungsgrad!) eine so festgelegte und entschlossene, ja, geradezu fanatische Haltung wie zum **„Thema Jesus“**. Zu keinem anderen Thema meinen mehr Menschen (selbst bei relativ geringem Wissenshintergrund), „ihren Senf“ abgeben oder (ob pro oder kontra) sich gar rechthaberisch und emotional engagiert ins Zeug legen zu müssen. Mit diesem für die Bündelung der patriotischen Kräfte in Europa so immens wichtigen Streitpunkt verbindet sich primär die Auseinandersetzung um die personale Gottesvorstellung bzw. um die personifizierten Götter- und Engelwelten.

(Anmerkung: In diesem Zusammenhang sollte man sich darüber bewußt sein, daß die personale Gottesvorstellung den europäischen Völkern erst in einem jahrhundertelangen hinterlistigen und sehr blutigen Kampf mit aller Macht durch die **paulinistischen Trinitaristen** aufgezwungen wurde, welche die ursprüngliche nordische Geisteslehre des germanisch-stämmigen Wanderphilosophen Jesus in dreistester und unverschämtester Weise entstellt und mißbraucht haben und von Anbeginn von der finanzmächtigen jüdischen Lobby gesteuert wurden, die damals schon das Römische Imperium aus dem Hintergrund beherrschte! – denn bevor der Einfluß des Judentums zu wirken begann wurden in Europa [wie zuvor dargelegt] personifizierte Götterwelten rein sinnbildlich verstanden. Auch von seinen Jüngern und Geistesgrößen der Jahrhunderte nach seinem Weggang aus Palästina, wie Origenes, Pelagius, Meister Eckhart, Giordano Bruno usw., wurde Jesus als von Gott gesandter spiritueller Meister und Philosoph betrachtet, aber nicht als personaler Gott! – ebenso wurde diese Sichtweise des Christentums [= arianisches Christentum] über Jahrhunderte von den vielen germanischen Stämmen Europas freiwillig als Religion angenommen. Doch aufgrund der gewaltigen Macht und des europa-strategisch intriganten Wirkens der jüdischen Lobby wurde der ach so bequeme paulinistisch-trinitaristische Dumm-Glaube mit seiner personalen Gottesvorstellung mit perfidesten Mitteln durchgesetzt – wobei mit allen nur erdenklichen massenpsychologischen Raffinessen und auch verschiedensten Mitteln der Bestechung gearbeitet wurde. Mit dem Angebot der pauschalen Vergebung ihrer Sünden, die den größten Verbrechern unter den mächtigen Bürgern des Römischen Imperiums versprochen wurde, haben die Paulinisten [Trinitarier] Schritt für Schritt Teile der Eliten und Millionen von einfachen Menschen in Bauernfänger-Manier eingefangen. Obwohl noch im 4. Jahrhundert die meisten Christen die Sichtweise des arianischen Christentums vertraten und sich selbst ein römischer Kaiser dazu bekannte, gewann schließlich der von Weltflucht- und Sündenwahn beherrschte paulinistische Ohnmachts-Glaube die Oberhand. Dies lag allerdings auch daran, daß die Arianer in ihrem [germanischen] Wahrheitsstreben untereinander sehr zerstritten waren und dadurch ihre Niederlage größtenteils selbst verschuldet haben.)

Drei wichtige Gesichtspunkte, die jedem verantwortungsbewußten europäischen Patrioten als Grundbedingungen für die Rettung der europäischen Völker so dringend notwendige Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* klar sein sollten:

- Angesichts der Tatsache, daß in den europäischen Großstadtregionen ca. 90% der Menschen die nun unabwendbar bevorstehende heiße Phase des Dritten Weltkriegs (mit Atom-

krieg zwischen NATO- und SCO-Staaten, Bürgerkrieg und darauffolgendem Hungerwinter) nicht überleben werden und der größte Teil der Rest-Europäer, der das erste halbe Jahr nach TAG-X überleben wird, zur weitgehend christlich ausgerichteten Landbevölkerung zählt, wäre es doch in höchstem Maße vermessen, völlig wirklichkeitsfremd, verantwortungslos und geradezu ein Zeichen von Wahnsinn oder Demenz, wenn man (besonders als einflußreicher deutscher Patriot!) glaubte, daß die zur Rettung des Abendlandes unbedingt NOT-wendige *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* ohne die **Einbeziehung der Person Jesus** (als spirituellem Impulsgeber, Philosoph und Heidenführer) zu gestalten sei.

- Da **einerseits** selbst für die meisten intelligenten und besser informiertem christlichen Patrioten sowie erst recht für humanistisch und heidnisch ausgerichtete Patrioten der paulinistische Ohnmachtsglaube an Jesus als personalen Gott (sowie auch an personifizierte Götter- und Engelwelten, „aufgestiegene Meister" u.ä.) in keiner Weise und auf gar keinen Fall annehmbar ist, **andererseits** jedoch die Darstellung und Rolle des Nazareners innerhalb der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* als impulsgebender Philosoph, spiritueller Meister und Heidenführer nordischer Abstammung und Geistigkeit sowie als Revolutionär gegen das Judentum und Avatar des Fischezeitalters von den allermeisten Patrioten Europas als eine der Wirklichkeit entsprechende und die unterschiedlichen Lager miteinander vereinende Lösung betrachtet und angenommen wird, steht zweifelsohne die **Überwindung der personalen Gottesvorstellung** und somit die Befreiung von Paulinismus und Pseudo-Esoterik im Zentrum des europäischen Befreiungskampfes!
- In der Auseinandersetzung über die Jesus- und Christentumsfrage zur Rettung des Abendlandes **haben ausschließlich europäische Patrioten ein Wörtchen mitzureden,** die sich ohne wenn und aber in aller Deutlichkeit für den ethnischen und kulturellen Erhalt der weißen europäischen Völker und somit für die schnellstmögliche Überwindung des Multikulturalismus einsetzen. Hierbei stehen führende bzw. tonangebende Patrioten nun in der ganz besonderen Verantwortung, sich nun mit allen Kräften für die Durchsetzung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* einzusetzen! Nur wenn sich die führenden Patrioten der verschiedenen weltanschaulichen Lager jetzt nach und nach einig werden, kann Europa noch gerettet werden! Was irgendwelche system- oder halbsystemkonformen Patriötchen (Parteien-Affen, Schlafschafe, Systemlinge, Zustandsbeklager usw.) dazu meinen, ist völlig egal, die haben einfach nur den Schnabel zu halten – erst recht die paulinistischen Prediger, die nichts anderes als die Statthalter des Judentums und Verräter an den europäischen Völkern sind. Diese Leute können nicht mehr für voll genommen werden!

Herr Dr. Hamer, sehr wahrscheinlich wird Sie meine Argumentation für die Einbeziehung der Person Jesus in die *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* des nordischen *Sonnenchristentums* erst einmal sehr befremden, da Sie sehr wahrscheinlich genau wie ich durch das, was man bisher unter „Christentum" verstanden hat, in höchstem Maße angewidert sind. Doch deswegen dürfen wir nicht gleich das Kind mit dem Bade ausgießen, denn das, was ich an Weltanschauung bringe, ist nordische Kulturweltanschauung in reinster Form, die im Prinzip auch unabhängig von der Person Jesus bestehen und verstanden werden könnte – jedoch würden damit einige wesentliche Aspekte der kulturgeschichtlichen Entwicklung Europas verdrängt.

(Anmerkung: Wenn man nur einmal den ganzen paulinistischen Muff und das damit verbundene Lügenkonstrukt, das um Jesus und seine Lehre gestrickt und wodurch er zum personalen Gott gemacht wurde, beiseite läßt und unvoreingenommen die weltanschaulichen Essenzen seiner Lehre von der Freiheit durch Wahrhaftigkeit, Nächstenliebe/Gemeinsinn und der Einheit des Menschen mit Gott sowie von der Aufgabe der Verwirklichung des Himmels auf Erden untersucht, dann kommt man zwangsläufig zu der Erkenntnis, daß es sich dabei um **reinste nordische Weltanschauung** handelt, die dem Geist des Judentums diametral entgegensteht! – und daß Jesus das Judentum verabscheute, ist selbst in der Bibel durch viele Zitate belegt! Ebenso lassen sich in den überlieferten Aussagen Jesu keine Hinweise dafür finden, daß er als personaler Gott verstanden wissen oder verehrt werden wollte!)

Um die tieferen Hintergründe und Zusammenhänge der kulturgeschichtlichen Entwicklung Europas erkennen zu können, müssen wir uns selbstehrlich vergegenwärtigen, daß sich die nordische Weltanschauung und Sonnenreligion zur Zeit Jesu in der nachatlantischen Ära schon über 1.200 Jahre im Zustand der geistig-kulturellen Auflösung befand und keine größere spirituelle Ausstrahlungs- und Durchschlagskraft mehr besaß. Hermann der Cherusker konnte die Germanen zwar noch zum militärischen Widerstand motivieren, der in

einem über 400 Jahre andauernden Kriegszug letztlich zum Fall des Römischen Imperiums führte, doch die spirituelle Ausstrahlung und Bedeutung der nordischen Sonnenreligion war schon damals größtenteils verblaßt, ebenso wie die Erinnerungen an die einst so großartigen Hochkulturen des Nordens, weil das fundamentale Grundlagenwissen zu großen Teilen eben leider abhanden gekommen war.

Und genau in diese Zeit hat der germanisch-stämmige Nazarener Jesus mit seiner nordisch geprägten Lehre einen weltanschaulich-spirituellen Impuls (den kosmo-philosophischen Christus- bzw. Baldurimpuls ganzheitlich-spirituellen Bewußtseins) in die Welt gesetzt, durch den der **ganzheitlich-spirituelle Archetypus der nordischen Kulturweltanschauung** (in einer Region, wo unterschiedlichste Religions- und Kultureinflüsse wirksam waren) zum Ausdruck gebracht, wiederbelebt und damit in einen größeren kulturgeschichtlichen Zusammenhang der Völker und Religionen gestellt wurde.

Die tatsächliche, übergeordnete archetypische Bedeutung der ursprünglichen Lehre Jesu für die kulturgeschichtliche Entwicklung Europas sowie für die identitäre geistig-kulturelle Wieder-Selbstfindung der Europäer blieb schon allein deswegen bisher völlig unverstanden und geheimnisvoll, weil seine ursprüngliche Lehre ja völlig entstellt und in dreistester Weise mißbraucht wurde!

Zudem ist mit astrologischem Wissenshintergrund festzustellen, daß der Geist des Fischezeitalters nicht dafür geeignet und eben noch nicht dafür bestimmt war, die lichtvolle ganzheitlich-spirituelle nordische Weltanschauung und Geistesqualität auf größerer gesellschaftlicher Ebene zur Umsetzung zu bringen. In diesem dunklen Zeitalter der menschlichen Entwicklung hatten die Menschen erst einmal andere Entwicklungsaufgaben, da sollte die Menschheit u.a. die Erfahrung des materialistisch-reduktionistischen Zeitalters machen, wofür (aus kosmischer Sicht) die Dominanz des rein diesseitsorientierten, machtbesessenen Judentums und die Hintergrundherrschaft der jüdischen Finanzeliten erforderlich war. Deren Zeit ist aber nun abgelaufen!

(Anmerkung: Diejenigen, die einen Blick für die tieferen kosmologisch-spirituellen Zusammenhänge der europäischen Kulturgeschichte besitzen, erkennen nun relativ leicht, daß **einerseits** dem Zeitalter des Materialismus [Zeitalter von Irreführung, Lüge] dadurch der Weg bereitet wurde, daß die ganzheitlich-spirituelle Lehre des bisher durchweg fast völlig mißverstandenen Wanderphilosophen und Heidenführers Jesus [vom diesseits- u. materialistisch-orientierten Judentum] völlig verdreht und dafür mißbraucht wurde, Europa in den geistig-kulturellem Niedergang und die Unterjochung zu führen; und **andererseits** sein spiritueller Impuls [nach kosmischer Bestimmung!] erst jetzt, ca. 2000 Jahre später, zum Tragen und zur Verwirklichung kommen sollte und kann, um dadurch dem Archetypus der nordischen Kulturweltanschauung zu Beginn des Wassermannzeitalters von neuem zur Wiederbelebung und zum Durchbruch zu verhelfen. Dadurch kann der ganzheitlich-spirituelle nordische Geist genau jetzt, da das Wassermannzeitalter begonnen hat, zum Wohle aller Völker [wie zur Zeit der Atlantischen Reiche] in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form [in Form der *Kosmoterik* einschließlich der *GHK]* wieder segensreiche Ausstrahlung auf die Welt finden.)

Meine Ausführungen zur Darlegung der komplexen Zusammenhänge, warum der Philosoph Jesus in die gemeinsame europäische Kulturweltanschauung mit einzubeziehen ist, sollen an dieser Stelle erst einmal reichen – Weiteres finden Sie in meinen Schriften auf der Seite www.kulturkampf.info.

Ganz abgesehen von solch tieferen Zusammenhängen stellen Sie sich doch bitte nur einmal vor, Herr Dr. Hamer, wir würden Jesus als Philosophen und ganzheitlich-spirituellen Impulsgeber **nicht** mit in unsere nordische Kulturweltanschauung einbeziehen – was würde dies für die unausweichlich auf Europa zusteuernde Bürgerkriegsphase bedeuten?

Wir würden doch all die deutschen und europäischen Patrioten, die auch nur eine gewisse Verbundenheit zu der Idee des Christentums empfinden, gewaltig vor den Kopf stoßen und **eine extreme Polarisierung** innerhalb der europäischen Patriotenkreise bewirken, was eine Einigung auf einen gemeinsamen weltanschaulichen Nenner völlig unmöglich werden ließe! Dies würde im unter eh schon schwersten Bürgerkriegsbedingungen stattfindenden Mehrfrontenkampf (gegen die „Linke Brut", gegen das gutmenschliche Vasallensystem, gegen unglaublich viele marodierend umherziehende Ausländerbanden, gegen Hunger und „Krankheiten", gegen teuflische Intrigen der Einweltler usw.) das bevorstehende Blutbad und Elend noch um ein Vielfaches erhöhen!!!

In diesem Punkt wäre es fatal, wenn wir uns hier etwas vormachen! – jetzt sind Realitätssinn und echtes Wahrheitsstreben verlangt! Denn die meisten Christen sind durchaus für eine Totalreformation des Christentums zu begeistern, ebenso auch relativ leicht für die Abschaffung der personalen Gottesvorstellung, aber Jesus als ihre liebgewonnene Identifikationsfigur gänzlich abzuschaffen, ließen sie definitiv nicht mit sich machen – das ist ein Ding der Unmöglichkeit! Den einzig möglichen Ausweg weist die neue kosmoterische Denkhaltung, den Weg zur *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* des heidnisch-humanistischen *Sonnenchristentums*, welches blinden religiösen Ohnmachtsglauben durch wissenschaft-

lich-philosophisch fundiertes Wissen ablöst und das die drei großen weltanschaulich unterschiedlich gesinnten Lager in Europa von Christen, Humanisten und Heiden miteinander zu vereinen imstande ist.

Selbstverständlich gibt es auch noch einige kleine andere Schwierigkeiten, die wir zur Verwirklichung der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* zu bewältigen haben:

Eine *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* in den europäischen Patriotenkreisen etablieren zu wollen, und dann noch innerhalb relativ kurzer Zeit, klingt erst einmal vollkommen utopisch. Da es jedoch definitiv keine andere Möglichkeit zur Rettung der weißen europäischen Völker gibt, steht jeder verantwortungsbewußte europäische Patriot in der Verantwortung, sich mit ganzer Kraft für die Verwirklichung dieser Idee einzusetzen!

Zu den Schwierigkeiten, die für den Durchbruch dieser für das Schicksal Europas so bedeutenden Idee noch bewältigt werden müssen, gehört u.a. auch der unglaubliche Starrsinn und die damit verbundene Rechthaberei so mancher Patrioten der älteren Generation, die nicht einen Deut von ihrer bisherigen Haltung abzurücken bereit sind und seit Jahren fast jeglichen Fortschritt im Befreiungskampf blockieren. Doch dieses Problem ist schon allein dadurch zu lösen, daß nun die jüngere Generation von deutschen und europäischen Patrioten das Ruder in die Hand nimmt und den zementierten Denkhaltungen der Alten, bei allem Respekt für ehemalige Verdienste, keine bzw. kaum noch Beachtung mehr schenkt.

Auch die Sache mit dem UFO- und Flugscheiben-Wahn ist nicht zu unterschätzen, da auch sie ja von erheblicher weltanschaulicher Bedeutung ist und die Verbreitung von UFO- und Flugscheiben-Märchen schon seit Jahrzehnten zu großer Verwirrung und unnötiger Spaltung der Patriotenkreise geführt hat. In diesem Zusammenhang sollte man wissen, daß sich in gutinformierten Kreisen von verantwortungsbewußten Patrioten spätestens seit der Jahrtausendwende die Erkenntnis durchgesetzt hat, daß sowohl **UFO-** als auch **Flugscheiben-Schwindel** mediale Inszenierungen des Eine-Welt-Establishments sind, mit denen u.a. bezweckt wird, das totale Verwirrungschaos und weltanschauliche Orientierungslosigkeit der Menschen (bzw. Schlafschafe) herbeizuführen und eben auch und gerade die deutschen Patrioten zu spalten.

Die Flugscheiben-Propaganda und das damit verbundene Schüren der Hoffnung, daß ja bald die Rettung von Neuschwabenland (von außen = jüdisches Denkmuster!) kommen wird, hat allein dazu geführt, daß sich seit Jahren der größte Teil der Rechten Szenen im Zustand des totalen Wahnsinns befindet und es gar nicht für nötig hält, sich für wirklich sinnvolle und dringend notwendige patriotische Aufgaben zu engagieren, sondern einfach die Hände in den Schoß legt und rechthaberisch an der alten NS-Ideologie festhält, die für die heutige Zeit definitiv keine Alternative mehr darstellt.

Es ist mehr als bedauerlich, wieviel wertvolles patriotisches Engagement über viele Jahre durch die UFO- und Flugscheiben-Apostel fehlgeleitet wurde. Damit dies zukünftig anders wird und der UFO- und Flugscheiben-Wahn die Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* nicht mehr blockieren kann, müssen nun mit einer entsprechenden Aufklärungsarbeit die zum selbständigen Denken befähigten Köpfe in den Rechten Szenen einer nach dem anderen gewonnen werden. Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, wird dies Schritt für Schritt in relativ kurzer Zeit gelingen!

Selbstverständlich gibt es im Rahmen der so dringend notwendigen weltanschaulichen Einigungsbestrebungen hier und da noch einige andere Streitfragen, die von weltanschaulicher Relevanz sind (z.B. gibt es immer noch einige ewig Gestrige, die Atomkraft und/oder Gentechnologie befürworten), doch diese werden keine größeren Probleme darstellen, da ab nun in den europäischen Patriotenkreisen der nordische Geist als solcher wiedererkannt, von echten Deutschen vertreten und sich mit urgewaltiger Kraft durchsetzen wird!

Kommen wir nun zum Kernproblem, das der Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* und somit der Rettung des Abendlandes noch im Wege steht:

Das Kernproblem und einzige, wirklich größere Problem, das es zur Vereinigung von Christen, Humanisten und Heiden in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes und somit zur Verwirklichung der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* zu bewältigen gilt, liegt definitiv darin begründet:

- ob und wie wir Europäer (in erster Linie die tonangebenden europäischen Patrioten!) zu einer **einvernehmlichen Lösung um die personale Gottesvorstellung bzw. um die personifizierten Götter- und Engelwelten** gelangen und

- die damit verbundenen **fatalen und für den nordischen Kulturraum und den ureigenen europäischen Geist völlig untypischen dualistischen Glaubens- und Denkmuster überwinden** sowie auch
- in diesem Zuge der **Verdummung der europäischen Menschen mit dualistischer** (unterwerferischer, weltflüchtiger usw.) **Primitiv-Esoterik einen Riegel vorschieben**, welche im letzten Jahrhundert und vor allem in den letzten Jahrzehnten Überhand genommen hat und mit der ureigenen europäischen Geistes- und Kulturtradition in keiner Weise zu vereinbaren ist.

Um die europäischen Völker vor der drohenden kulturellen und ethnischen Auslöschung bewahren und aus der jüdisch-freimaurerischen Unterjochung wieder in die Freiheit führen zu können, müssen wir europäische Patrioten **für diese Kernproblematik eine einvernehmliche Lösung finden!** Hierfür ist es nun höchste Zeit, Klartext zu reden und entsprechend zu handeln, um zu der für das Schicksal Europas so immens wichtigen weltanschaulichen Einigung zu gelangen. Sowohl von paulinistisch als auch von humanistisch und heidnisch gesinnten Patrioten ist nun höchstes patriotisches Verantwortungsbewußtsein verlangt! – führende Patrioten haben nun Vorbild zu sein und den dringend notwendigen Erkenntnissprung einzuleiten!

Vorrangig gilt es in diesem Zusammenhang immer im Hinterkopf zu behalten, daß **der Paulinismus längst als hinterlistigstes Unterjochungsinstrument und größte Geißel Europas entlarvt ist** und dessen dualistische personale Gottesvorstellung sowie die damit verbundenen Erlösungs- und Weltfluchtbestrebungen für den nordischen Kulturraum und den ureigentlichen Geist Europas völlig art- und wesensfremd sind! Und da das Überleben der europäischen Völker auf dem Spiel steht und die den europäischen Völkern so raffiniert aufgezwungene primitive paulinistische Gottesvorstellung (und die damit verbundene Pseudo-Esoterik) das Fallbeil des Abendlandes ist, wird es nun allerhöchste Zeit, diesen Paulinismus in ganz Europa endlich zu überwinden und zusammen mit Judentum und Islam dahin zurückzuschicken, wo der Pfeffer wächst! (Anmerkung: Daß paulinistische Priester und Organisationen in Europa keine Existenzberechtigung mehr haben, habe ich in vielen anderen Schriften hinreichend belegt – siehe z.B. ***Der Paulinismus – die größte Geißel Europas und der Welt!***).

Um dieses Kernübel einer für Europa völlig unpassenden art- und wesensfremden Gottesvorstellung, durch die das Abendland bis an den Rand des Untergangs geführt wurde, endlich voll und ganz überwinden zu können, bedarf es nun eines **möglichst einfachen und konkreten, sinnvollen und pragmatischen Lösungsweges.** Dabei darf diese Lösung kein fauler Kompromiß sein, sondern muß im Kern der Uridee des europäischen Geistes und seiner großen Kulturtradition voll und ganz gerecht werden!

Herr Dr. Hamer, zu dem, was ich nachfolgend schreibe, möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, daß es nicht im geringsten meine Absicht ist, das weibliche Wesen der Frau in irgendeiner Weise herabzuwürdigen, sondern ich davon größtenteils vollkommen begeistert bin und seine Attribute sehr zu schätzen weiß! Da jedoch im heutigen verwestlichten Europa sowohl bei den Christen und Heiden als auch in den gesamten Esoterikszenen die etablierten Gottesvorstellungen bzw. Vorstellungen von Götter- und Engelwelten maßgeblich (in merkwürdig zunehmender Weise) von der archetypischen Bewußtseinshaltung und Wahrnehmungsweise der Frau bestimmt werden und dieses Thema zur Abwendung des Untergangs des Abendlandes von so entscheidender Bedeutung ist, sehe ich mich in der Verantwortung, nachfolgend auf einen anscheinend bisher unbemerkten fatalen Mißstand aufmerksam zu machen!

Wie ich in unzähligen Gesprächen erfahren habe und erforschen konnte, ist es relativ leicht, patriotisch gesinnten Männern (auch ehemaligen Paulinisten!) die dringende Notwendigkeit der Überwindung des Paulinismus plausibel klarzumachen und ihnen das nordisch-kosmoterische Gott-, Welt- und Menschenbild zu vermitteln. Auch damit, Jesus nicht als Gott, sondern als gottgesandten Philosophen zu betrachten, haben die allermeisten männlichen Patrioten kein Problem! Ausnahmen bilden diesbezüglich nur verweiblichte Männer und solche, die aufgrund von erlittenen Schicksalsschlägen oder extremer (und psychisch noch nicht ganz überwundener) Drogensucht u.ä. zum personalen Gottes-Glauben gelangt sind und z.B. aus Angst wieder rückfällig zu werden, weiterhin daran (als Ersatzdroge) hängen.

Wie ich jedoch bei meinen Forschungen feststellen mußte, ist es ganz besonders schwer, mit religiös bzw. spirituell orientierten Frauen über die Notwendigkeit der Überwindung der personalen Gottesvorstellung des Paulinismus zu sprechen – und wenn man dies dann doch versucht, bekommt man in der Regel direkt zu hören: ***„Dann kannst Du mich gleich mit abschaffen!“***.

Es ist unglaublich, was ich in Gesprächen mit Frauen über Gott schon alles zu hören bekam! – das hat mich fast zur Verzweiflung gebracht und in mir die Frage so mancher Philosophen des Altertums hochkommen lassen: ***„Denkt sie, oder denkt sie nicht?“*** Mit dem Wissenshintergrund der kosmoterischen Bewußtseinsforschung bin ich mir zwar schon lange Zeit darüber im klaren, daß Frauen nun eben einmal eine völlig andere Denk- und Wahrnehmungsstruktur als Männer besitzen, jedoch daß sich diese gerade bei der Gottesvorstellung so sehr unterschiedlich auswirkt, das ist mir erst in den letzten Jahren bewußt geworden.

Jedenfalls mußte ich nach jahrzehntelangem weltanschaulichen Austausch zur Kenntnis nehmen, daß bezüglich der personifizierten Götter- und Engelwelten keine logische Argumentationsführung weiterhilft, sondern es sich hier um ein Problem völlig unterschiedlicher Sichtweisen archetypischer Wahrnehmungshaltungen handelt! – die Frauen sind eben einmal so, und die verweiblichten Männer, von denen es in den Esoterikszenen, bei den Rosenkreuzern, Theosophen und Anthroposophen nur so wimmelt, verstärken diesen Personifizierungskult, der im **Golgatha-Wahn** um Jesus kulminiert, noch ganz erheblich!

Ich bin mir nun ziemlich sicher, daß es sich hier um ein archetypisches Problem handelt! Zudem kommt heute noch das Problem, das Sie, Herr Dr. Hamer, schon so oft beim Namen genannt haben, das Problem der ***„Vermännlichung der Frau“*** und der ***„Verweiblichung des Mannes“***. Es ist das Problem mit den geschlechtlichen Archetypen und ihrer Rollen, die in der heutigen, vollkommen irregeführten verwestlichten Gesellschaft völlig verdreht und auf den Kopf gestellt werden.

Das Patriarchat bzw. das (jüdisch-freimaurerisch kontrollierte) patriarchale Herrschaftssystem dominiert heute vor allem dadurch, daß es ihm gelungen ist, die Männer ihrer archetypisch männlichen Rollen und Aufgabenbereiche (vor allem ihrer archetypischen Schutzfunktionen!) zu entledigen und das Bewußtsein eines Großteils der Frauen zu vermännlichen, wodurch gerade in weltanschaulich-religiösen Angelegenheiten und in Fragen des geschlechtlichen Miteinanders den Frauen und den im Bewußtsein verweiblichten Männern (depressiven Männern, Softies und Schwulen) eine immer größere gesellschaftliche Dominanz ermöglicht wurde (was u.a. zu Gender Mainstreaming und ähnlichen Perversionen geführt hat).

Da (normale) Frauen aufgrund ihrer archetypisch auf die seelisch-geistige Innenwelt ausgerichteten Bewußtseinsattribute naturgemäß eine stärkere Neigung dazu besitzen, sich Gott und auch alle anderen innenweltlichen Prozesse und Ereignisse eher bildhaft und zwar möglichst in harmonisch lieblichen (und personal gebundenen, personifizierten) Bildern vorzustellen und sich das Göttliche nicht so leicht als abstraktes Bewußtseinsprinzip (= dreieiniges universelles Weltenseelenprinzip) zu denken imstande sind und Engel (sowie Naturgeister-, Feen-, Nymphen, Wichtel- und ähnliche Bewußtseins- und Wahrnehmungserscheinungen in ihren Vorstellungen, Eingebungen und Träumen) nicht als gesetzmäßige Wirkprinzipien des individuellen Bewußtseins zu erkennen geneigt sind, halten gerade die Frauen an (bildhaften) personifizierten Gottes-, Engel- und Naturgeistervorstellungen fest!

(**Anmerkung zu Engelerscheinungen:** Aus Sicht der kosmoterischen Weltanschauung sind auch Engelerscheinungen u.ä. ganz sachlich zu erklären. Sogenannte Engelwesen, z.B. Schutzengel oder Erzengel, sind nicht als personale Wesenheiten zu deuten, sondern als spirituelle Wirkkräfte bzw. archetypische Qualitäten des Bewußtseins zu identifizieren, die als ganz bestimmte Bewußtseinspotentiale zu betrachten sind, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Karma und der Prädestination eines jeden Menschen ihm für seine spirituelle Entwicklung zur Verfügung stehen. In Form welcher Bilder, archetypischer Ur-Bilder o.ä. sie z.B. in Träumen oder Tagträumen erscheinen, ist von Mensch zu Mensch völlig verschieden und durch das Bewußtsein, die Wahrnehmungsweise und die Vorstellungskraft jedes einzelnen Menschen bedingt.

In der unabhängigen Bewußtseinsforschung setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, daß Engel- bzw. Marienerscheinungen und auch Wahrnehmungen von Feen, Naturgeistern, Gnomen und Wichteln o.ä., ebenso sogenannte UFO- bzw. Flugscheiben-Sichtungen bzw. „Durchgaben“ von diesen nicht den Charakter einer objektiven, sondern vielmehr einer subjektiven psychischen Erfahrung haben. Sie sind als **subjektiv geprägte psychische Projektionen der jeweiligen Seelenlandschaft** zu deuten, die in symbolischer Weise Inhalte vermitteln, die den betroffenen Menschen ansonsten verschlossen blieben. Jeder einzelne Mensch nimmt eben die Ganzheit der Wirklichkeit mit seinen individuellen Möglichkeiten wahr! Es handelt sich dabei um **holographische Phänomene des Bewußtseins,** die sowohl individuell als auch kollektiv [siehe Fatima] erfahren werden können.)

Das war zwar schon immer so (zwischen Männer und Frauen gab es schon immer gewisse „unerklärliche“ Mißverständnisse), doch heute verteidigen viele religiös- bzw. spirituell-orientierte Frauen ihre diesbezügliche Sichtweise der Wirklichkeit (aufgrund der ihnen vom „System“ ermöglichten Dominanz) wie eine absolute Erkenntnis und versuchen diese als unumstößliche weltanschauliche Bastion zu zementieren! – dieser Prozeß läuft schleichend und wird gar nicht bewußt wahrgenommen. Man schaue doch nur einmal, wie seit Jahrzehnten die Anzahl von spirituellen Gemeinschaften, Sekten und evangelikalen Kirchen in Europa zugenommen hat und diese noch immer mehr Zulauf bekommen.

Und weit über 90% dieser spirituellen Gemeinschaften vermitteln religiöse Inhalte mit personifizierten Götter- und Engelwelten, welche letztlich nur in spirituelle Abhängigkeit und Ohnmacht führen, jedoch jegliche tiefergehende wissenschaftlich-philosophisch ausgerichtete spirituelle Sinnsuche ausschließen und zudem mit der ureigenen nordischen Geistes- und Kulturtradition Europas nicht im geringsten zu vereinbaren sind!

Als aufmerksamem Beobachter erscheint es mir heute so, daß selbst recht intelligente und gebildete Frauen (unabhängig davon, ob sie in ihrem Bewußtsein vermännlicht oder weiblich geblieben sind!) von personifizierten Götter- und Engelwelten nicht loslassen können und esoterisch orientierte Frauen (etwas übersteigert ausgedrückt) fast jede Eingebung gleich als sogenannte „Durchgabe" eines (personifizierten) „Engelwesens" oder (vermeintlichen) „aufgestiegenen Meisters" interpretieren.

Jedenfalls ist zu beobachten, daß viele spirituell orientierte, an esoterischen Themen interessierte Frauen heute regelrecht verrückt danach sind, dämlichste **„Durchgaben"** von irgendwelchen „Engelwesen" bzw. „aufgestiegenen Meistern" nachzuplappern (die da heißen: An Ra, Ashta Sheran, St. Germain usw. – die der Menschheit angeblich bei ihrem Aufstieg helfen würden) und unreflektiert als höhere geistige Wahrheit zur Verbreitung zu bringen – besonders beliebt ist heute das sog. „Channeling". Dabei kommen solche Frauen nicht einmal im Ansatz auf die Idee, geschweige denn denken darüber auch nur einmal etwas tiefergehend nach, daß solche „Durchgaben" bzw. „Weisungen", die über die Kryon-, Maitreya- und unzählige anderen esoterische Verblödungs-Lobbies in Umlauf gebracht werden, seit der Gründung der Theosophischen Gesellschaft von dunkelsten Kreisen (Logen, Geheimgesellschaften, Think-Tanks usw.) tiefen- und massenpsychologisch durchdacht ausgetüftelt werden, um im Hinblick auf die von ihnen geplante neue Weltreligion auf weltanschaulich-religiösem Gebiet immer weiteren Einfluß auf Europa und die Welt gewinnen zu können.

Daß Frauen sich gern den geistig-seelischen Innenwelten zuwenden, sich am liebsten mit Beziehungs- und Heilungsthemen befassen, dabei auch die Astrologie mit einbeziehen, verschiedenste Kartenlege- und Pendeltechniken sowie Methoden der Weissagung benutzen, ist vollkommen in Ordnung, denn das entspricht doch genau ihren archetypischen Qualitäten und Fähigkeiten und ist gerade für die ur-europäische atlantisch-germanische Kultur charakteristisch.

Doch daß die esoterisch bzw. spirituell orientierten Frauen (und mit ihnen die verweiblichten Männer) sich heute sowohl in Esoterik-Szenen und Therapeutenkreisen als auch im Alltagsleben so aufspielen, als hätten sie spirituelles Bewußtsein gänzlich neu erfunden und mit größter Selbstverständlichkeit oft esoterischen Schwachsinn verbreiten, der mit der nordischen Geistes- und Kulturtradition in keiner Weise zu vereinbaren ist, und dabei nicht im geringsten bemerken, daß sie sich damit an vorderster und intimster Front den äußerst perfiden und geschickt ausgetüftelten intriganten Weltherrschaftsbestrebungen des jüdisch-freimaurerischen Finanzestablishments zur Unterjochung der europäischen Völker andienen, **das können und dürfen die letzten echten Männer Europas nicht zulassen!**

Das Bedürfnis der Frauen, Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten personifiziert zu betrachten, darf nicht soweit gehen, daß sie ***„am eigenen Herd die Lieder des Feindes singen"*** – was jeden zum selbständigen Denken befähigten Patrioten zur Verzweiflung bringt und erst recht einen deutschen idealistischen Philosophen wie mich zutiefst im Herzen trifft und schmerzt!

Anscheinend nimmt kaum jemand wahr, wie die Europäer seit Jahrzehnten in einem schleichenden Prozeß von aus dem Hintergrund wirkenden esoterisch-religiösen Mächten immer mehr vereinnahmt werden und dafür breitgeschlagen werden, die von langer Hand geplante Pseudo-Weltreligion anzunehmen, an welche die Menschen schleichend gewöhnt und die Europa und der gesamten Menschheit nach der heißen Phase des Dritten Weltkriegs als die „rettende" ***Idee der Vereinten Religionen*** übergestülpt werden soll (Genaueres dazu in *REICHSBRIEF NR. 8*).

In welchem künstlich induzierten, sich immer weiter verstärkenden Esoterik-Wahn sich heute ein Großteil der europäischen Frauen befindet, ist entsetzlich! – doch diese Entwicklung ist in erster Linie nicht den Frauen anzukreiden, sondern den heutigen Männern, denen diese so wichtige weltanschauliche Thematik scheinbar völlig gleichgültig ist, die sich größtenteils ihrer Verantwortung für die geistig-kulturelle Fehlentwicklung verweigern und sich in weltanschaulich-religiösen Fragen wie Kinder verhalten.

Jedenfalls ist in den deutschen Patriotenkreisen zu beobachten, daß die meisten Männer sich nur für oberflächlichsten Patriotismus (z.B. für Paragraphenreiterei, für Flugscheiben- und UFO-/Außerirdischen-Gläubigkeit, Chemtrail-Wahn und sonstigen Schwachsinn) stark machen, ohne auch nur ansatzweise zu bemerken, was für den Befreiungs-

kampf tatsächlich wichtig und wesentlich ist und wie sehr sie mit ihrem blinden Aktionismus nur noch zur immer weiteren Verwirrung beitragen und patriotisches Engagement in die völlig falsche Richtung lenken.

Was heutzutage die Frauen für ein weltanschauliches Chaos anrichten, ist entsetzlich, doch wie sich die patriotischen Männer ihrer geistig-kulturellen und weltanschaulich-religiösen Verantwortung entziehen und mit ihrem rechthaberischen patriotischen Vollpfosten-Engagement zu einer noch immer weiteren Spaltung beitragen, das veranschaulicht, **daß der geistig-kulturelle Tiefpunkt der abendländischen Kultur nun erreicht ist!** Kaum einer dieser Patriötchen ahnt auch nur im geringsten, welch bedeutende Rolle die weltanschauliche Problematik und damit die weltanschaulich-religiösen Gesichtspunkte um die *Germanische Heilkunde* spielen, welcher in diesem unglaublichen, allerspannendsten Krimi der Menschheitsgeschichte bei der Rettung des Abendlandes und der gesamten Welt eine ganz entscheidende Schlüsselrolle zukommt.

Lieber Herr Dr. Hamer, mit diesen Ausführungen wollte ich Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, wie es aus weltanschaulicher Sicht um das Schicksal der europäischen Völker bestellt ist, wenn jetzt nicht endlich durch einen allergewaltigsten Erkenntnissprung eine fundamentale Wende herbeigeführt wird, durch welche die Patrioten Europas in den wesentlichen Grundsatzfragen des Gott-, Welt- und Menschenbildes zur Einigkeit gelangen. Dazu können gerade Sie, Herr Dr. Hamer, nun einen ganz entscheidenden wegweisenden Impuls setzen und viele Millionen Menschen wachrütteln!

Nun zur konkreten Lösung, durch welche die Verwirklichung der Idee der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* möglich wird:

Wie ich dargelegt habe, ist das (äußere) Problem der Unterjochung Europas und damit des drohenden Untergangs des Abendlandes engstens mit dem Problem verwoben, das wir mit uns selbst im Inneren haben – so wie oben so auch unten, so wie im Äußeren so auch im Inneren!

Das Kernproblem ist eine weltanschaulich-religiöse Problematik, die heute vor allem daraus resultiert, wie wir Menschen das Dasein Gottes und somit auch die Rolle der Archetypen von Mann und Frau verstehen und auf gesellschaftlicher Ebene in naturgemäßer Weise zur Verwirklichung bringen.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, daß sowohl Mann als auch Frau nun lernen, sich in (durch ihre biologische Natur) archetypisch klar bestimmten Aufgabenbereichen nicht weiter gegenseitig als Konkurrenten zu betrachten, sondern auf einer höheren Bewußtseinsebene zu einer idealen kosmobiologischen Ergänzungsordnung und somit zu einem gesunden Rollenspiel zurückfinden, in dem sie sich in gegenseitiger Hochachtung ebenwertig auf Augenhöhe begegnen. Voraussetzung dafür ist, daß sich sowohl Mann als auch Frau als Leitideal an dem ganzheitlich-spirituell reflektierten, androgynen Bewußtsein orientieren, das für den ur-europäischen, nordischen Geist und gerade für den Deutschen Menschen seit alters her so charakteristisch ist! (Anmerkung: Für welches das naturgemäße Gott-, Welt- und Menschenbild die geistig-kulturelle Daseinsgrundlage ist, das im dreieinigen universellen Weltenseelenprinzip begründet liegt = das androgyne Lichtbewußtseinsprinzip = das kosmische Baldur-/Christus-Prinzip).

Damit dies auch tatsächlich möglich wird, bedarf es einiger grundsätzlicher Veränderungen im Rollenverhalten zwischen Mann und Frau – das heißt: Im Zentrum zur Lösung des weltanschaulichen Kernproblems zur Rettung des Abendlandes steht **die Notwendigkeit der Emanzipation des Mannes!**

Der neue Mann des Wassermannzeitalters hat sich selbst als geistiger Kämpfer für höhere kosmische Erkenntnis und Wahrheit zu verstehen und seine ihm aufgetragene archetypische Schutzfunktion als Schild und Schwert der Familie, der Heimat und der Volksgemeinschaft sowie der Einigkeit Europas wieder bewußt zu machen und auch tatsächlich wahrzunehmen! Das bedeutet auch, daß der Mann in grundsätzlichen, die kulturelle und ethnische Existenz des eigenen Volkes betreffenden weltanschaulichen Fragen in der Beziehung zur Frau die dominante Stellung zurückzuerobern und zur geistig-kulturellen Wegweisung die Pflicht hat, weil er durch seinen kosmischen Archetypus dazu bestimmt ist!

Bezüglich der Personifizierung der Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten wäre es unklug, den Frauen zu sagen, sie würden falsch denken, nein, wir müssen auch diesbezüglich die Wahrnehmungen der Frauen achten und eine Synthese archetypisch-polarer Denkweisen als Lösung herbeiführen! – **nun zur konkreten Lösung:**

Bei Beherzigung des mit dem dreieinigen universellen Weltenseelenprinzip verbundenen nordisch-kosmoterischen Weistums, das die fundamentalen Erkenntnisse um die *GHK* in selbstverständlichster Weise beinhaltet, brauchen wir die personifizierten Vorstellung von Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten nicht unbedingt völlig abschaffen, sondern nur dafür sorgen, daß diese in einem hohen symbo-

lischen Ordnungsgrad und in direkter Beziehung mit dem wissenschaftlich-philosophischen Erkenntnisniveau unserer nordisch-europäischen Kultur stehen!

Das heißt, wir führen personale Glaubensvorstellungen der Götter-, Engel- und Naturgeisterwelten offiziell im Rahmen der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* ausdrücklich ein! Jedoch gilt es sich diesbezüglich bewußt zu machen, daß diese wie in den ur-europäischen Kulturen sinnbildlich als Gleichnis zu verstehen und in erster Linie als Vereinfachung für Kinder und Jugendliche bis zum Ende des 14. Lebensjahres und für Menschen gedacht sind, denen die Fähigkeit zu tiefergehendem philosophischen Denken nicht gegeben ist. Jedoch spätestens mit Beginn des 15. Lebensjahres werden die Heranwachsenden in eine Initiation (Einweihung) geführt, durch die ihnen die gesetzmäßigen Urprinzipien, Gesetzmäßigkeiten und Wirkungsweisen der Schöpfung wissenschaftlich und philosophisch erklärt werden.

Eine solche Lösung ist für alle ideal und sehr sinnvoll, denn um die Phantasie und das bildhafte Vorstellungsvermögen der Kinder anzuregen und die kreativen Qualitäten der rechten Gehirnhälfte auszubilden, ist es nur gut und richtig, den Kindern und Jugendlichen möglichst bildhafte Beschreibungen des geistigen Hintergrunds der Schöpfung zu vermitteln.

Das heißt, Allvater und Allmutter sowie die verschiedenen kosmischen Prinzipien und archetypischen Qualitäten bzw. Attribute, die mit dem dreieinigen Weltenseelenprinzip in einem wissenschaftlich-philosophisch begründeten Bezug stehen sowie Naturkräfte und dgl., dürfen und sollen bildhafte personale Wesenheiten wie Engel, Feen, Wichtel, Nymphen u.ä. zugeordnet werden. Um nicht über die Namen (Wotan, Odin usw.) streiten zu müssen, nennen wir Gott ganz einfach All-Vater und All-Mutter, aus deren Einheit (in Form des ganzheitlichen [= heiligen] Geistes = Heiliger Kristallisations-Geist = Heiliger Christus-Geist) all wir Menschen, sämtliche Erscheinungsweisen der Schöpfung und auch die gottgesandten Avatare und Entdecker über alle Zeit immer wieder von neuem als Kinder hervorgehen. Genaueres dazu in anderen meiner Schriften.

***

Lieber Herr Dr. Hamer, meine Ausführungen zum 6. und 7. Gesetz stelle ich Ihnen ohne jegliche Bedingung zur freien Verfügung, sie sind in Dankbarkeit für Ihr unglaubliches Lebenswerk als Geschenk zu Ihrem 80. Geburtstag gedacht – zur Ehrung des größten Mediziners aller Zeiten, durch dessen großartiges Schaffen für die gesamte Menschheit ein gewaltiger Erkenntnissprung ermöglicht wurde und schon so viele Millionen Menschen gerettet und vor großen Qualen bewahrt worden sind!

Fühlen Sie sich bitte nicht genötigt, voreilige Stellungnahmen zu meinen Arbeiten abzugeben, sondern prüfen Sie alles nach bestem Wissen und Gewissen, und schauen Sie in aller Ruhe, was von meinen neuen Erkenntnissen mit Ihrem Erkenntnis- und Erfahrungshorizont in Resonanz tritt und was sie davon verwerten können. Korrigieren und verbessern Sie an meinen Ausführungen zum 6. und 7. Gesetz, wie Sie es für richtig halten, vieles von dem, was ich geschrieben habe, ist nur angedacht und noch unausgereift.

Als Medizin-Fachmann in Erscheinung zu treten, habe ich nicht die geringste Absicht – dafür habe ich auch gar keine Zeit, auf mich warten nun ganz andere wichtige Aufgaben. Allerdings werde ich meine Studienarbeit zum 6. und 7. Gesetz der *Germanischen Heilkunde* in einigen Tagen ins Weltnetz stellen, damit mein Impuls in der wissenschaftlichen Welt nicht ungehört bleibt.

Jedenfalls kann ich Ihnen versichern, daß ich dafür Sorge tragen werde, Ihre großartigen Erkenntnisse zu den fünf Gesetzen der *GHK* vor Verzerrungen zu schützen und mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen werde, daß sie in den wissenschaftlichen Weistumsfundus des zukünftigen *Deutschen Reiches* sowie auch des *Heiligen Atlanlantischen Reiches Europäischer Völker* aufgenommen werden und die *GHK* auch in deren Verfassung, der Reichsordnung, verankert werden wird.

Für Ihren Lebensabend wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen alles Gute, viel Gesundheit und Lebensfreude – sowie auch die Kraft, noch einige weitere bedeutende Impulse zu setzen.

In größter Hochachtung und tiefer Verbundenheit

Ihr

Chyren

PS: Meine Ausarbeitungen schicke ich Ihnen allein deshalb schon einige Wochen vorher, damit es auf Ihrem Geburtstag nicht zu unnötigen Irritationen kommen und dieser große Feiertag, Ihr großer Ehrentag, dadurch nicht unnötig gestört wird.